



WERNER & MERTZ UMWELTERKLÄRUNG 2024

**Werner & Mertz GmbH
Erdal-Rex GmbH
Tana-Chemie GmbH
Werner & Mertz Service & Logistik GmbH
BNS International GmbH**

Rheinallee 96 - D - 55120 Mainz



Inhalt

1.	Vorwort der Geschäftsführung	3
2.	Wesentliche Änderungen gegenüber der Umwelterklärung 2022	4
3.	Unser Unternehmen	5
4.	Unsere Unternehmenspolitik	6
5.	Unser Umweltmanagementsystem	7
6.	Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement	9
7.	Direkte und indirekte Umweltaspekte	13
8.	Input-Output-Bilanz	21
9.	Umwelleistungen und Kennzahlen für 2022	25
10.	Kernindikatoren	35
11.	Umweltprogramm	38
12.	Kommunikation	44
13.	Gültigkeitserklärung	48
14.	Validierungsbestätigung	49

In dieser Umwelterklärung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

1. Vorwort der Geschäftsführung

Gemeinsam nachhaltig leben!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bei Werner & Mertz wollen einen nennenswerten Beitrag für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen leisten. Daher leben wir eine herausragend energieschonende Kreislaufwirtschaft für den Klimaschutz und die Aufrechterhaltung der Biodiversität. Jede/n Mitarbeiter*in fördern und fordern wir nach den eigenen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, zu diesem Ziel beizutragen.

Seit 2003 berichten wir jährlich in unseren Umwelterklärungen über die Fortschritte unseres Unternehmens, ökologisch verträglich und rohstoffsparend zu produzieren. In diesem Jahr feiern wir 20-jähriges Jubiläum. Eine lange Zeit, in der wir uns Jahr für Jahr verbessert haben – zum Wohle für Mensch und Natur. Die Umwelterklärungen für die Standorte von Werner & Mertz in Mainz und Hallein dokumentieren eindrucksvoll die Aktivitäten von Werner & Mertz in ökologischer Hinsicht. Nach unserem Verständnis beruht Nachhaltigkeit auf drei Säulen: So haben wir die Ökonomie und das Soziale genauso im Blick wie die Umwelt.

Wir sind der Überzeugung, dass sich Verbraucher Unternehmen wünschen, für die soziale und ethische Kriterien genauso maßgeblich sind wie ökologische. Und es ist unsere Erfahrung, dass die Herstellungsweise, die Qualität und Ergiebigkeit unserer Produkte von den Kunden gewürdigt werden, als eine Möglichkeit, Nachhaltigkeit im Alltag zu leben. Mit EMAS, der umfassendsten und anspruchsvollsten Umweltzertifizierung, können wir belegen, wie konsequent wir funktionierende Kreislaufwirtschaft auch tatsächlich in unserem Unternehmen leben. Das beginnt bei dem Einsatz erneuerbarer Energien im Produktionsprozess sowie unserer effizienten firmeneigenen Wasseraufbereitung und geht über ganzheitlich nachhaltige Inhaltsstoffe in den Rezepturen bis hin zur Verpackung aus Recyclat. Darüber hinaus verpflichten wir uns zu weitreichender sozialer und ökologischer Gerechtigkeit sowie zum Erhalt der Biodiversität. Damit leistet EMAS einen starken Beitrag zur weiteren Vertiefung des hohen Vertrauens unserer Kunden in unsere Produkte.

Wir hoffen, durch unsere Aktivitäten auch andere Unternehmen und Endverbraucher zur Nachahmung anzuregen. Unsere Überzeugung ist es, dass dies gelingt, wenn wir als Unternehmen alle Facetten unserer gelebten Verantwortung angemessen und nachvollziehbar präsentieren und Erfolge genauso darstellen wie zukünftige Herausforderungen.



Reinhard Schneider
Vorsitzender der Geschäftsführung

2. Wesentliche Änderungen gegenüber der Umwelterklärung 2023

Baulich:

- Fertigstellung des Rohbaus des energieeffizienten Herstellgebäudes H26
- Wertstoffhof F36 ist in Betrieb genommen worden
- Werkspforte F37 mit neuem Wareneingang ist in Betrieb genommen worden
- Abgrenzung des Werksgeländes zum Nachbargrundstück
- LKW-Überfahrbarkeit für den Brunnen 1 wurde hergestellt
- Austausch der Glasfassade des Verwaltungsgebäudes K8

Organisatorisch:

- Neue Bestellung der Abfallbeauftragten
- Arbeitssicherheit ist organisatorisch in das Integrierte Management umgezogen
- Beginn Umstrukturierung Werkstätten

Technisch:

- Umstellung von weiteren Rezepturen mit Wärmebedarf zur Erdgasreduktion
- Linie 702 (alte Beutellinie) wurde außer Betrieb genommen
- Neue Ethanol-Verdünnungsanlage wurde in Betrieb genommen
- Neuer Ammoniaktank wurde in Betrieb genommen
- Neuer Dissolvine-Tank wurde in Betrieb genommen

3. Unser Unternehmen

Werner & Mertz ist ein Mainzer Familienunternehmen in fünfter Generation, das seit jeher Nachhaltigkeit als das eigene Fundament begreift. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie eine nachhaltige Lebensweise mehrheitsfähig werden kann. So wollen wir als ein Nachhaltigkeitspionier die Marktentwicklung mit kreislauffähigen, d. h. ganzheitlich-nachhaltigen und hochleistungsfähigen Reinigungs- und Hygienelösungen forcieren, die für den Menschen und die Natur unbedenklich sind.

Dabei forciert die Werner & Mertz Gruppe zwei Kompetenzbereiche. Die traditionelle Consumer-Sparte stellt private Endverbraucher in den Mittelpunkt – Ihnen bieten wir ein umfangreiches Produktportfolio für die Reinigung und Pflege im Haushalt. Die Professional-Sparte unterstützt professionelle Großverbraucher durch Spezialpflege-Angebote und -Dienstleistungen.

Mit unseren Vertrauensmarken wie Frosch, emsal und Green Care Professional sind wir als innovatives Unternehmen für Reinigungsprodukte, Pflege- und Waschmittel bestens bekannt und etabliert.

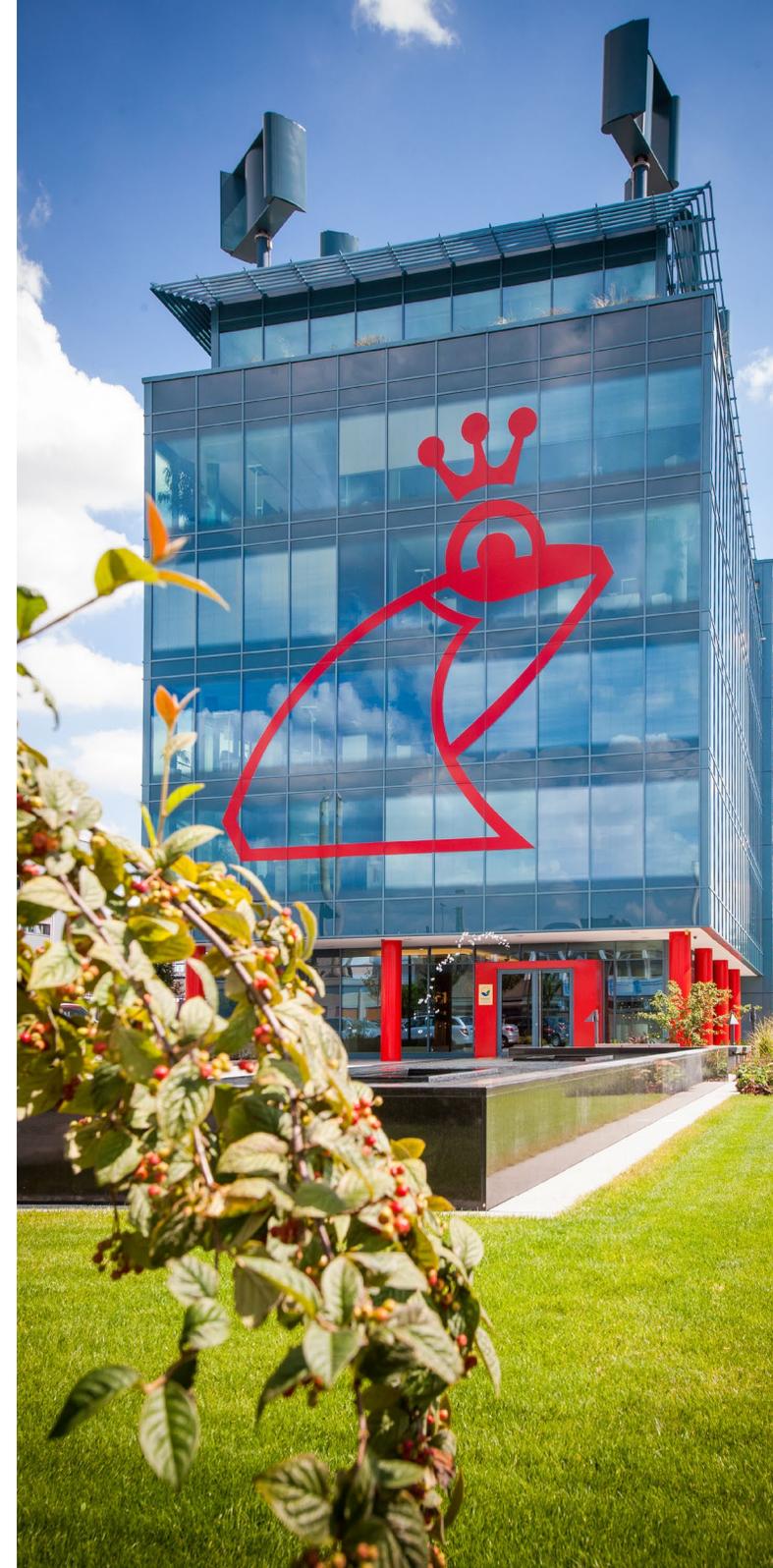
Dem Standort Mainz fühlen wir uns seit mehr als 150 Jahren verbunden. Hier ist der Hauptsitz der Werner & Mertz Gruppe und wird es auch in Zukunft bleiben. Dort arbeiten über 800

Mitarbeitende der EMAS validierten Gesellschaften Werner & Mertz GmbH, Erdal-Rex GmbH, Tana-Chemie GmbH, BNS International GmbH sowie der Werner & Mertz Service & Logistik GmbH in den Kernbereichen des Unternehmens – darunter die Produktentwicklung, die Produktversorgung, das Marketing, die Verwaltung und die Logistik.

In Hallein bei Salzburg wurde 1953 unser zweiter Produktionsstandort gegründet. Dort sind die EMAS validierten Gesellschaften Werner & Mertz GmbH & Co KG, Erdal GmbH, W&M Professional Vertriebs GmbH und W&M Holding GmbH angesiedelt. Im Laufe der Jahre wuchs der österreichische Standort auf rund 160 Mitarbeitende und produziert vor allem Spezialpflegeprodukte für die Professional-Sparte sowie Kleinserien für die Consumer-Sparte.

Das Bekenntnis zu den Produktionsstandorten Deutschland und Österreich ist zugleich eine Anerkennung der heimischen Unternehmensbedingungen, der umfangreichen sozialen Leistungen, des hohen Ausbildungsstandes und des ökologischen und sozialen Bewusstseins.

Unsere Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel sowie die kosmetischen Produkte wie Seifen und Duschgele liefern wir darüber hinaus über sieben Vertriebsstandorte in zahlreiche europäische Länder – über die Exportabteilung sogar weltweit.



4. Unsere Unternehmenspolitik

In unserer Unternehmenspolitik sind die zentralen Kontextthemen der Werner & Mertz Gruppe in konsolidierter Form verankert. Sie beschreibt unser Unternehmensprofil, unsere Zielorientierung, unser Engagement in den Bereichen Umwelt-, Energie- und Qualität sowie weitere wesentliche Themen und Werte, für die wir stehen und die wir leben. Die Inhalte unserer Unternehmenspolitik dienen uns als Leitlinien, an denen wir unsere Entscheidungen und unser Handeln orientieren.

Zu unserer Unternehmenspolitik geht es hier:

[Unternehmenspolitik](#)

Über die selbstverständliche Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben hinaus verpflichten wir uns zu den nachfolgenden Leitlinien:

1. Wir wollen kreislauffähige, hochleistungsfähige Reinigungs- und Hygieneslösungen entwickeln, die für den Menschen und die Natur unbedenklich sind.
2. Wir wollen unser Umwelt- und Energiemanagementsystem aufrechterhalten und konsequent weiterentwickeln, um unseren Ressourceneinsatz zu optimieren, die Umwelt zu entlasten, die Energieeffizienz zu steigern und die Biologische Vielfalt zu fördern.
3. Wir wollen unsere ganzheitlich nachhaltige Ausrichtung und unsere Zielkultur in alle Prozesse integrieren.
4. Wir wollen mit allen wesentlichen Elementen wie Rezeptur, Verpackung und Produktionsbedingungen mindestens eine Entwicklungsgeneration vor der bisherigen ökologischen Benchmark liegen und neue Maßstäbe der Machbarkeit setzen.
5. Wir wollen durch ein aktives Risikomanagement mögliche negative Einflussfaktoren frühzeitig erkennen und bei Bedarf geeignete Maßnahmen ableiten, um diese zu reduzieren.

5. Unser Umweltmanagementsystem

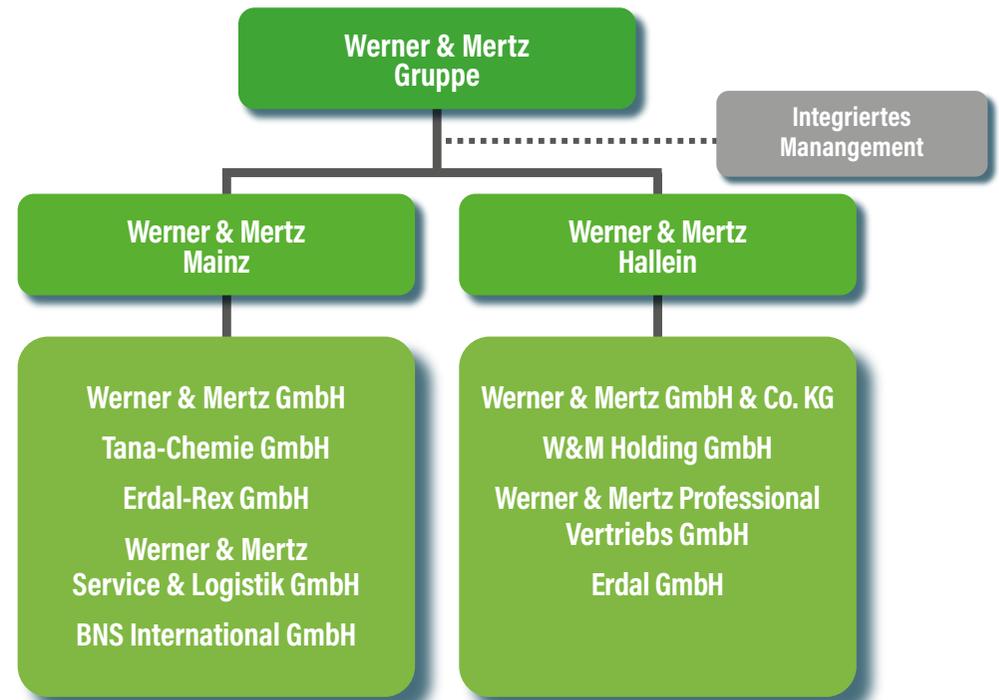
Die Erfolgsgeschichte der Werner & Mertz Gruppe basiert auf den höchsten Ansprüchen an **Nachhaltigkeit** und **Qualität** sowie dem daraus erwachsenen Vertrauen der Verbraucher in unsere Produkte und Marken.

Um unseren Ansprüchen gerecht zu werden, haben wir 2017 das Umwelt-, das Energie- und das Qualitätsmanagementsystem, nach denen Gesellschaften innerhalb der Werner & Mertz Gruppe zertifiziert sind, in einem Integrierten Managementsystem (IMS) zusammengefasst.

Ziel ist es die Anforderungen aus Normen und Standards geplant und in einheitlicher Form umzusetzen und Querschnittsthemen sowie Synergien zwischen Abläufen in den verschiedenen Managementsystemen zu schaffen.

Im Umwelt- und Energiemanagement arbeiten wir konsequent und nachweisbar an der Verbesserung der Umweltleistung und der Energieeffizienz. Die Leistungen und die Funktionsfähigkeit des Umwelt- und Energiemanagements werden im Zuge der jährlichen internen Betriebsprüfungen (Begehungen und interne Audits) durch qualifizierte interne Auditoren überprüft.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die organisatorischen Wirkzusammenhänge des Integrierten Managementsystems in Bezug auf die EMAS validierten Gesellschaften.



Wirkzusammenhänge des Integrierten Managementsystems

Unsere zertifizierten Managementsysteme



Für Werner & Mertz ist das Eco Management and Audit Scheme von besonderer Bedeutung. Dabei handelt es sich um das weltweit umfassendste und hochwertigste System für nachhaltiges Umweltmanagement. Es steht für die freiwillige Verpflichtung von Unternehmen und Organisationen, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. So können wir mit der EMAS-Validierung unserer Produktionsstandorte transparent belegen, wie konsequent wir unsere Nachhaltigkeitsphilosophie auch tatsächlich leben. Damit leistet EMAS einen starken Beitrag zur weiteren Vertiefung des hohen Vertrauens unserer Kunden in unsere Produkte. 2023 feiern wir in Mainz bereits zwanzig jähriges Jubiläum!



Unser Umwelt- bzw. Energiemanagementsystem ist nach den weltweit gültigen und anerkannten internationalen Normen ISO 14001 und ISO 50001 aufgebaut und wird durch einen unabhängigen externen Auditor jährlich überprüft und zertifiziert.



Unser Qualitätsmanagementsystem ist nach der weltweit gültigen und anerkannten internationalen Norm ISO 9001 aufgebaut und wird durch einen unabhängigen externen Auditor jährlich überprüft und zertifiziert.



Die Produktionsgesellschaften an den Standorten Mainz und Hallein sind nach dem International Featured Standard (IFS) zertifiziert. Dieser umfasst Anforderungen an die Sicherheit und Qualität unserer Produkte.



Was macht EMAS so besonders?

- Höchste Umweltstandards auf Grundlage strengster EU Kriterien
- Jährliche interne Überprüfung
- Jährliche externe Überprüfung durch unabhängige Umweltgutachter
- Nachweis über die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung
- Einbeziehung der Mitarbeitenden
- Überwachung der Rechtskonformität
- Kommunikation des Umweltmanagementsystems nach außen

Rechtskonformität

Die Einhaltung von rechtlichen Anforderungen ist wesentlicher Bestandteil der Managementsysteme. Umwelt- und energierechtliche Verpflichtungen der zertifizierten Gesellschaften werden deshalb in einem digitalen Rechtssystem verwaltet, in das regelmäßig die neuesten gesetzlichen Anforderungen eingespielt werden. So können Normen und Pflichten systematisch verfolgt und dokumentiert werden.

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

 Meilensteine Mainz
 Meilensteine Hallein
 Meilensteine standortübergreifend

1985



Am Standort Hallein wird **der Brennstoff im Kesselhaus von schwerem Heizöl auf Erdgas umgestellt**. Dadurch werden die Emissionen bei der Erzeugung von Dampf für Prozess- und Gebäudeheizung erheblich vermindert.

1987



Am Standort Mainz wird das **Abwasserkanalnetz in zwei Systeme getrennt**: Produktionsabwasser, sowie Sanitär- und sonstige Abwässer, um die Abwasserbehandlung zielgerichtet durchführen zu können.

1990



Am Standort Mainz wird ein **Molchsystem zur Reinigung von Rohrleitungssystemen** eingeführt. Dadurch kann die Spülwassermenge erheblich reduziert werden.

1994



Am Standort Mainz werden **die Herstellungsanlagen für Haushaltsreiniger im Gebäude L1 neu gebaut und automatisiert**. Dadurch werden Energie-, Abwasser- und Abfalleinsparungen erzielt.



Am Standort Hallein wird ein **Biofilter zur Beseitigung von Geruchsemissionen** gebaut.

1996



Am Standort Mainz werden die **Herstellungsanlagen für Produkte der Boden- und Autopflege** sowie für Großverbraucher im Produktionsgebäude H22 **neu gebaut und automatisiert**. Dadurch werden Energie-, Abwasser- und Abfalleinsparungen erzielt.

1998

Durch die **Entwicklung von lösemittelfreien Rezepturen auf Wasserbasis** für das Schuhpflege-sortiment wird ein Quantensprung für die Umwelt erzielt.



Einführung der Marke Frosch, mit der die erfolgreiche Produktlinie umweltfreundlicher Haushaltsreiniger begründet wurde.

1986



Am Standort Mainz beginnt der **Bau einer chemisch-physikalischen Abwasservorbehandlungsanlage** für das Produktionsabwasser.

1989

Einführung der „Grünen Serie“ der Tana-Chemie GmbH als umweltfreundliche Reinigungsmittel für Großverbraucher.



Am Standort Mainz wird der **Brennstoff im Kesselhaus von schwerem Heizöl auf Erdgas umgestellt**. Dadurch werden die Emissionen bei der Erzeugung von Dampf für Prozess- und Gebäudeheizung erheblich vermindert.

1991



Am Standort Mainz wird der **Geschäftspartner ALPLA auf dem Werksgelände angesiedelt**. Durch die produktionsnahe Verpackungsherstellung entfallen jährlich 1.500 LKW-Fahrten, was einer Umweltentlastung von 570 t CO₂e entspricht.

1995



Am Standort Mainz werden die **Herstell- und Abfüllanlagen für innovative Schuhpflegeprodukte im Produktionsgebäude L1 neu gebaut und automatisiert**. Dadurch werden Energie-, Abwasser- und Abfalleinsparungen erzielt.

1997



Am Standort Hallein wird in Abstimmung mit der zuständigen Behörde ein **Sonderalarmplan für den Krisenfall** erstellt. Außerdem wird der werkseigene Abfallplatz neu gebaut.

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

Meilensteine Mainz
 Meilensteine Hallein
 Meilensteine standortübergreifend

2001

 Am Standort Mainz wird ein **Qualitätsmanagementsystem für den Geschäftsbereich Produktversorgung eingeführt** und nach **ISO 9001** zertifiziert. Außerdem wird die Werner & Mertz GmbH **Mitglied im ÖKOPROFIT-Club**. Seitdem beteiligt sie sich regelmäßig am Austausch mit regionalen Unternehmen, die eine ähnlich nachhaltige Philosophie im Umweltbereich verfolgen.

2003

 Die Werner & Mertz GmbH in Mainz veröffentlicht ihre **erste Umwelterklärung** und lässt das Umweltmanagementsystem nach **ISO 14001** zertifizieren und **EMAS** validieren.

2005

 Am Standort Mainz wird das **Qualitätsmanagementsystem auf den Geschäftsbereich Produktentwicklung erweitert** und nach ISO 9001 zertifiziert.

 Die Halleiner Gesellschaften Werner & Mertz GmbH & Co KG, Erdal GmbH und die W&M Professional Vertriebs GmbH veröffentlichen ihre **erste Umwelterklärung** und lassen das Umweltmanagementsystem nach **ISO 14001** zertifizieren und **EMAS** validieren.

Werner & Mertz implementiert eine **konzernweite Nachhaltigkeitsrichtlinien** und tritt als **erste mittelständische Unternehmensgruppe der A.I.S.E.-Charter für nachhaltiges Waschen und Reinigen** der europäischen Wasch- und Reinigungs-mittelindustrie bei.

2008

Die Werner & Mertz Gruppe veröffentlicht ihren ersten **Nachhaltigkeitsbericht**.

Einführung eines Risikomanagements, das auch den Umweltschutzbereich abdeckt.

2000

 Am Standort Mainz wird ein **Umwelt- und Energiemanagementsystem** aufgebaut. Darüber hinaus wird durch den **Rückbau von Gebäudeteilen** eine jährliche Heizenergieeinsparung um ca. 2 % erzielt.

2004

 Am Standort Hallein wird ein **Umweltmanagementsystem** aufgebaut.

Die **ersten Rezepturen** unserer ausländischen Consumer-Marken Rainett und Froggy, sowie Professional-Produkte der Marke Tana werden nach den Kriterien des **EU-Ecolabel** umgestellt.

2006

 Am Standort Hallein wird ein **werkseigener Brunnen** zur Herstellung von Voll-Entsalztem Wasser (VE-Wasser) für unsere Produkte und die Kühlung in der Produktion in Betrieb genommen.

2007

Die Geschäftsführung von Werner & Mertz erteilt den Auftrag zur **Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems zu einem Nachhaltigkeitsmanagement**, welches auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales basiert.

2002

 Am Standort Hallein wird ein **Qualitätsmanagementsystem für den Geschäftsbereich Produktversorgung eingeführt** und nach **ISO 9001** zertifiziert.

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

2010

Am Standort Mainz wird das neue **Verwaltungsgebäude K8 in Betrieb genommen**, bei dem erneuerbare Energien wie Windkraft, Photovoltaik und Brunnengeothermie zur Heizung und Kühlung genutzt werden.

Durch den **Einsatz von mindestens 50 % Recyclat in den Kunststoffverpackungen** setzt die Dachmarke Frosch in Europa einen neuen Maßstab für umweltfreundliche Verpackungen.

2012

Am Standort Mainz erhält die neue **Hauptverwaltung K8** als erste Industrieverwaltung Europas das **LEED-Zertifikat „Platinum“**. Außerdem wird die **Werner & Mertz Service und Logistik GmbH erstmals EMAS validiert** und in das bestehende Umweltmanagementsystem am Standort Mainz integriert.

Werner & Mertz startet die **Initiative Frosch**: hier werden über die eigene Branche hinaus Initiativen ins Leben gerufen - z. B. die **Recyclat Initiativ**, welche sich für eine **funktionierende Kreislaufwirtschaft** stark macht.

2014

Am Standort Mainz wird die **Lüftungsanlage** im Forschungs- und Entwicklungsgebäude **F14 modernisiert und energetisch optimiert**.

Am Standort Hallein wird die Produktion mit einer **prozessintegrierten Reinigung** ausgestattet. Durch **Cleaning in Place (CIP)** können die Anlagen schneller und wassersparender gereinigt werden. Darüber hinaus wird die Beleuchtung in den Hallen energetisch optimiert.

Am Standort Mainz beginnt der **Bau der neuen Hauptverwaltung K8**, welche unter besonders nachhaltigen Aspekten geplant wurde.

Werner & Mertz wird **Gründungsmitglied der Business and Biodiversity Initiative**, um seinem Engagement zum Thema Biodiversität noch mehr Nachdruck zu verleihen. Außerdem wird die Dachmarke Frosch mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Am Standort Mainz erfolgt der **Bau und die Inbetriebnahme des neuen Wasserzentrums** für die Herstellung von Vollentsalztem Wasser (VE-Wasser) und die Abwasservorbehandlung.

Werner & Mertz tritt dem **Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.** bei. Der **Anteil von Recyclat in Frosch PET-Flaschen** wird auf **65 %** gesteigert. Außerdem wird **erstmalig RSP0-zertifiziertes Palmöl** genutzt.

Am Standort Hallein werden Teile des Produktionsgebäudes mit einer energieoptimierten **LED-Beleuchtung** ausgestattet. Diese ist mit dem Betrieb der Abfüllanlage gekoppelt und **passt sich dem Tageslicht an**.

Das Energiemanagementsystem der beiden Produktionsstandorte in Mainz und Hallein wird nach der **ISO 50001** zertifiziert.

2013

Am Standort Mainz wird ein **Online Messgerät in der Abwasservorbehandlungsanlage für die Erfassung der CSB- und TOC-Werte** installiert. Dadurch werden ca. 1200 quecksilber- und dichromathaltiger Testküvetten pro Jahr eingespart.

Am Standort Hallein wird ein **lärm- und wärmedämmtes Lager in Betrieb genommen**, welches dem neusten Stand der Technik entspricht.

Die **Herstellung und Abfüllung von Schuhcreme** wird von Mainz nach Hallein verlagert, wo das neue Schuhpflege-Kompetenz-Zentrum entsteht.

2015

2009

2011

6. Meilensteine im Umwelt- und Energiemanagement

 Meilensteine Mainz
 Meilensteine Hallein
Meilensteine
standortübergreifend

2016

Werner & Mertz erlangt die **RSPO (Roundtable for Sustainable Palm Oil)-Zertifizierung**.

 Am Standort Hallein wird die **energieeffiziente Herstellenanlage (Symex) für Schuhcreme** in Betrieb genommen.

2018

 Der Standort Mainz feiert **15-jähriges EMAS-Jubiläum**.

 Am Standort Hallein erfolgt die **Installation und Inbetriebnahme einer erdgasbetriebenen Heizungsanlage** in der Verwaltung. Bisher wurde das Gebäude über schlecht isolierte Rohrleitungen aus dem Produktionsgebäude mit Wärme versorgt.

2020

 Werner & Mertz veröffentlicht erstmals seinen **Nachhaltigkeitsbericht nach anerkannten GRI-Leistungskindikatoren über den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)**.

 Der Standort Hallein feiert **15-jähriges EMAS-Jubiläum**. Außerdem wird die **neue Abwasservorbehandlungsanlage in Betrieb genommen**.

Werner & Mertz legt die **Abteilungen Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement organisatorisch zusammen**, um die Managementsysteme einheitlich voranzutreiben und die Rolle als Nachhaltigkeitspionier ohne Qualitätsverlust sicherzustellen.

2022

Das **Joint-Venture Aneks Polska**, ein Direktlieferant der BNS International GmbH, **wird erstmals EMAS validiert und ISO 14001 zertifiziert**. Außerdem erreicht der **vollständig recyclingfähige Sprühkopf** Marktreife. Er besitzt einen **Post-Consumer-Recyclatanteil in den mechanischen Bauteilen**.

 Die Werner & Mertz GmbH & Co KG wird erstmalig **Systempartner von bluesign**. Dies ist ein Nachhaltigkeitsstandard für die Herstellung von Textilien, der besonders Aspekte der Chemikaliensicherheit berücksichtigt. Außerdem wird die alte Ionentauscher-Anlage durch eine moderne Umkehrosmoseanlage ausgetauscht, sodass der Chemikalienbedarf im Rahmen der Wasseraufbereitung deutlich reduziert werden kann.

 Am Standort Mainz beginnt der **Bau des neuen Produktionsgebäudes L8**, welches nach dem neusten Stand der Technik und unter Nutzung von erneuerbaren Energien wie Photovoltaik konzipiert ist.

 Am Standort Hallein wird die **W&M Holding GmbH erstmals nach ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert sowie EMAS validiert**. Zur energetischen Optimierung der Produktion wird der starre Kompressor gegen einen **drehzahlregulierten Schraubenkompressor** ausgetauscht.

Werner & Mertz fasst alle Managementsysteme zu einem **Integrierten Managementsystem (IMS)** zusammen.

 Am Standort Mainz wird das **neue Produktionsgebäude L8 vollständig in Betrieb genommen**. Unser **Geschäftspartner ALPLA bezieht das Erdgeschoss** und startet mit der Produktion der Verpackungen, die nun auf direktem Wege in die Abfüllung laufen. Die **BNS International GmbH wird nun ebenfalls EMAS validiert sowie ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert**.

Herr Schneider (Vorsitzender der Geschäftsführung) erhält den deutschen Umweltpreis. Außerdem erreicht der zu **100 % recycelbare Standbodenbeutel aus Monomaterial** Marktreife und die **erste Kosmetikflasche aus 100 % HDPE-Material**, welches aus der haushaltsnahen Sammlung stammt, wird eingeführt.

 Am Standort Hallein startet die **Planung einer neuen Abwasservorbehandlungsanlage**, um die Abwasserqualität zu optimieren.

Werner & Mertz gelingt es erstmalig den **Recyclatanteil aus der haushaltsnahen Sammlung bei allen PET-Verpackungen von 20 % auf 50 % zu steigern**.

2021

 Am Standort Hallein erfolgt der **Bau und die Inbetriebnahme einer Umkehrosmoseanlage zur Herstellung von vollentsalztem Wasser (VE-Wasser)**. Außerdem wurde die Multilinie inklusive Doppelbatch-Anlage in Betrieb genommen. Der Fokus liegt auf einer regionalen Belieferung des südeuropäischen Kundenkreises, sodass Transportwege eingespart werden können.

Werner & Mertz gelingt es **erstmals den Recyclatanteil aus der haushaltsnahen Sammlung bei allen PET-Verpackungen von 50 % auf 75 % zu steigern**. Außerdem wurde für beide Produktionsstandorte in Zusammenarbeit mit dem Öko-Institut e. V. erstmalig ein umfassender und wissenschaftlich fundierter Corporate Carbon Footprint (CCF) berechnet, der alle drei Scopes berücksichtigt.

2023

2017

2019

7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen eines Unternehmens, die mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen auf die Umwelt haben. Diese können negativ oder positiv sein. Um bedeutende Umweltaspekte stets unter Kontrolle zu haben und überwachen zu können, haben alle EMAS validierten Gesellschaften der Werner & Mertz Gruppe sowohl ihre direkten, als auch indirekten Umweltaspekte und deren Auswirkungen identifiziert, analysiert und bewertet. Die Bewertung gibt Aufschluss über die Bedeutung der Umweltaspekte und bildet die Grundlage für die Definition von Umweltzielen. Um sich auf stetig verändernde Rahmenbedingungen noch besser einstellen zu können, wird die Bewertung der Umweltaspekte in regelmäßigen Abständen aktualisiert und mögliche Maßnahmen konsequent nachverfolgt.

7.1 Direkte Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte sind unmittelbar mit unseren Tätigkeiten verbunden und unterliegen unserer Kontrolle.

Zusammensetzung des Produktportfolios

Unser Unternehmen mit dem Frosch arbeitet nach den Prinzipien einer umweltschonenden Wirtschaftsweise. Eine nachhaltige Lebensweise über die Grenzen unserer Marken hinaus „mehrheitsfähig“ zu machen, ist unser Antrieb. Wir erreichen dies in unseren Branchen durch vorbildliche ökologische Produkte und Konzepte der Reinigung und Pflege.

Was alle Produkte von Werner & Mertz gemeinsam haben, ist ihre Herkunft: Sie alle stammen aus dem unternehmenseigenen Bereich der Forschung und Entwicklung, der aus mehreren Gruppen besteht und unter anderem die Abteilungen Rezepturenentwicklung, Verpackungsentwicklung und Forschung & Neue Technologien umfasst. Neben Innovation und Neuerungen werden hier auch bestehende Produkte und Prozesse optimiert. Regelmäßig kommen ihre Eigenschaften hinsichtlich des Inhaltes, der Herstellung, der Verpackung und Anwendung auf den Prüfstand. Um den hohen Nachhaltigkeitsansprüchen zu genügen, werden die Rohstoffe, Rezepturen und Verpackungskomponenten umfassend analysiert. Ziel ist es, das Rohstoffportfolio durch Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus eines Rohstoffes und natürlicher Kreislaufführung nachhaltig zu entwickeln.



Rezepturen

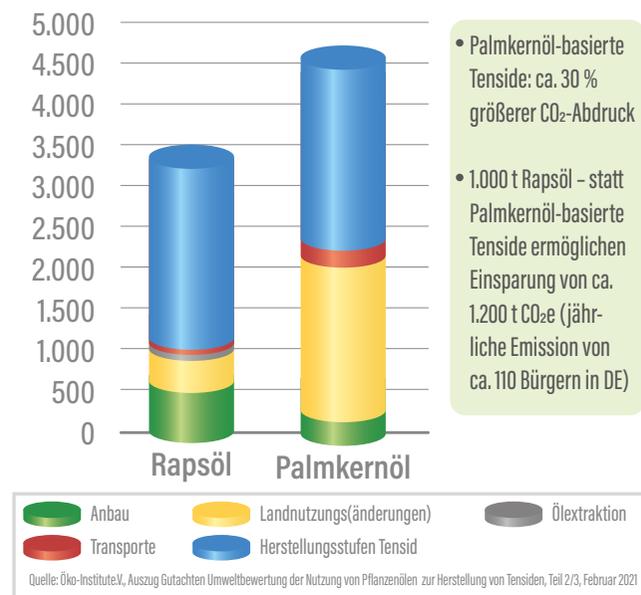
Unser Unternehmen setzt seit jeher für unsere Produkte auf naturbasierte Wirkstoffe wie zum Beispiel Essig, Zitrone oder Soda. Ein Großteil unserer Reinigungsmittel besteht jedoch aus waschaktiven Substanzen, den sogenannten Tensiden.

Tenside in Putz- und Waschmitteln lösen Schmutz in Wasser auf. Sie sorgen also für die Waschkraft. Es gibt sie in vielen Variationen. Herkömmliche Putzmittel enthalten oftmals erdöl-basierte Tenside. Nachhaltige Reinigungsmittel erfordern Tenside aus regenerativen Rohstoffen. Von Marktteilnehmern werden dafür bislang fast ausschließlich tropisches Palmkernöl und in geringerem Maße Kokosöl verwendet. Doch Tenside auf Basis von tropischen Ölen zerstören auf Dauer die Biodiversität im Regenwald und ebenso den Regenwald selbst, die grüne Lunge der Erde. Im Rahmen des ambitionierten Projektes „Initiative europäische Tenside“ erhöht Werner & Mertz kontinuierlich den Anteil an Tensiden auf Basis europäischer Ölpflanzen wie zum Beispiel Raps, Oliven, Flachs und Sonnenblumen, welche aus Ländern wie Deutschland, Polen, Frankreich oder Spanien stammen. Das schützt den Regenwald in tropischen Regionen und reduziert die CO₂e-Emissionen unserer Produkte. Dafür erhielt Dr. Edgar Endlein, Geschäftsführer der Forschung & Entwicklung bei Werner & Mertz, im Jahr 2021 den renommierten Meyer-Galow-Preis, der für die Markteinführung von nachhaltigen Innovationen in der Chemie vergeben wird.

Da die Umstellung viel Forschungs- und Entwicklungsaufwand bedarf, unterstützen wir bis zur Erreichung unseres langfristigen Ziels, nämlich alle Tenside aus europäischen Ölpflanzen gewinnen zu können, den „Roundtable on Sustainable Palm Oil“ (RSPO) und den nachhaltigen Anbau von Palmöl.

Initiative europ. Tenside

CO₂-Fußabdruck (GWP - Global Warming Potential) in kg CO₂e/t Tensid am Bsp. Palmkernöl (indonesien/Malaysia) vs. Rapsöl (Mitteleuropa)



- Palmkernöl-basierte Tenside: ca. 30 % größerer CO₂-Abdruck
- 1.000 t Rapsöl – statt Palmkernöl-basierte Tenside ermöglichen Einsparung von ca. 1.200 t CO₂e (jährliche Emission von ca. 110 Bürgern in DE)

Frosch und Green Care Professional Produkte werden nach unseren strengen Entwicklungsleitlinie entwickelt, in denen das Europäische Umweltzeichen (EU-Ecolabel) als Mindeststandard gilt. Das EU-Ecolabel ist die treibende Kraft zur Förderung besonders umweltfreundlicher Rezepturen in Reinigungsmitteln. Sie umrahmt alle nationalen Umweltzeichen und schreibt hohe Anforderungen für umweltfreundliche Produkte vor.

Die derzeit hochwertigste Produkt-Zertifizierung heißt Cradle to Cradle Certified®. Für die Zertifizierung wird das Produkt nach einem detaillierten Bewertungsschlüssel analysiert. Darin werden die eingesetzten Materialien, deren Kreislauffähigkeit, der Umgang mit Energie und Wasser sowie die sozialen Auswirkungen von Produktzyklen und Produktionsweisen einbezogen. Die Wirkung sämtlicher Inhaltsstoffe eines Wasch- und Reinigungsmittels auf den Menschen wird bis zu einer Konzentrationsgrenze von 0,01 % genau bestimmt. Das übertrifft deutlich die Vorgaben der europäischen Detergenzien-Verordnung. In Europa wurde das Zertifikat auf dem Leistungslevel Gold erstmals 2013 an ein Produkt der Reinigungsbranche vergeben. Wir sind stolz, dass es unser Citrus Dusche- und Bad-Reiniger der Marke Frosch war. Seitdem haben auch mehr als 50 unserer Green Care Professional Produkte diese Zertifizierung erreicht.

Cradle-To-Cradle-Prinzip

7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Verpackungen

Werner & Mertz macht sich schon lange für die funktionierende Kreislaufwirtschaft stark, denn der Gedanke der Nachhaltigkeit kann nicht auf das eigentliche Produkt beschränkt werden, sondern muss auch die Verpackung berücksichtigen. 2012 hat Werner & Mertz deshalb die „Recyclat-Initiative“ ins Leben gerufen, mit dem Ziel, dass Plastik aus der europäischen haushaltsnahen Sammlung wie dem Gelben Sack als Wertstoff nach der Verwendung erneut hochwertig aufbereitet und wiederverwendet wird. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern entlang der gesamten Wertschöpfung haben wir es geschafft, mittels mechanischem Recycling energieschonend aus sogenanntem Recyclat wieder gleichwertige Verpackungen herzustellen. Ein Großteil unserer Verpackungen besteht mittlerweile zu 100 % aus Recyclat, davon zwischen 50 - 100 % aus der haushaltsnahen Sammlungen wie dem Gelben Sack. Bis 2025 sollen alle Verpackungen von Werner & Mertz aus 100 % recyclingfähigem Material und aus 100 % Recyclat bestehen. Ein Meilenstein im Rahmen der Recyclat-Initiative ist unser nachhaltiger [Standbodenbeutel](#). Dabei handelt es sich um die erste flexible Verpackung weltweit, die in allen Kategorien der Cradle to Cradle Certified®- Product Scorecard Gold erreicht hat. Der Beutel aus Monomaterial (Polyethylen) mit abnehmbarer Banderole ist vollständig recyclingfähig und löst das Problem bedruckter Kunststoffe im Recycling.

Jüngster Erfolg der Recyclat-Initiative ist der vollständig recyclingfähige [Sprühkopf](#), der erstmals einen Post-Consumer-Recyclatanteil in den mechanischen Bauteilen besitzt und in puncto Nachhaltigkeit auf alle drei „Kreislauf-R“ einzahlt: Reduce, Reuse und Recycle. Der innovative Sprühkopf wird nun sukzessive bei allen Reinigerflaschen der Marke Frosch sowie der Marken Green Care Professional und Tana Professional eingesetzt.

Davon profitiert die Umwelt gleich doppelt: Zum einen vermeidet die Kreislaufführung von Plastik die Vermüllung von Landschaft und Meer, zum anderen schont es die natürlichen Ressourcen, weil nicht permanent neues Plastik aus Rohöl nachproduziert werden muss. Damit reduzieren wir die CO₂e-Bilanz jedes einzelnen Produktes und tragen damit aktiv zum Klimaschutz bei. Darüber hinaus setzen wir uns auch auf gesellschaftlicher und politischer Ebene für hochwertiges Kunststoffrecycling ein und schaffen ein Bewusstsein für

unsere effektiven Lösungsansätze, die sofort umgesetzt werden können und direkt Wirkung zeigen. Mittlerweile gelten wir international als Best-Practice-Beispiel für kreislauffähige Verpackungen und die Innovationen im Rahmen unserer Initiative wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

[Recyclat-Chronologie](#)

[Website Recyclat-Initiative](#)



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Fuhrpark

Die Außendienstfahrzeuge der Vertriebsgesellschaften werden in der Regel alle drei Jahre oder bei Überschreitung eines festgelegten Kilometerstandes ausgetauscht. Dabei bevorzugen wir Fahrzeuge mit umweltschonender Technik, die gegenüber den konventionellen Modellen einen geringeren CO₂-Ausstoß aufweisen. CO₂-Grenzwerte für Fahrzeugmodelle sind in unserer Car Policy festgeschrieben. Diese wird regelmäßig überprüft und an die aktuellen Entwicklungen, z. B. den Ausbau von E-Ladetechnik und -Infrastruktur, in all unseren europäischen Standortländern angepasst. Außerdem wird der Kraftstoffverbrauch der Außendienstfahrzeuge regelmäßig überwacht und ausgewertet, um bei merklichen Verbrauchsänderungen reagieren zu können. Für kurze Dienstwege steht am Standort Mainz ein E-Auto als Poolfahrzeug zur Verfügung. Fahrten zum Außenlager können bei der Werner & Mertz Service & Logistik GmbH mit einem Plug-in-Hybrid Dienstwagen abgedeckt werden. Im Jahr 2020 wurde eine externe Beratung zum Thema „Nachhaltiger Fuhrpark“ durchgeführt.

Dienstliche Geschäftsreisen

Berufliche Reisen sind unter wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Gesichtspunkten durchzuführen. Es besteht die Empfehlung für alle Gesellschaften unnötige Reisetätigkeiten zu vermeiden und wenn möglich auf virtuelle Kommunikationswege oder die öffentlichen Verkehrsmittel auszuweichen. Unvermeidbare Flugreisen werden durch unseren Reisedienstleister überwacht. Die entstandenen Emissionen werden jährlich ausgewertet. Anhand dieser Auswertung bemessen wir die Spendenhöhe, die wir für Klimabildung an deutschen Schulen zur Verfügung stellen.

Interne Werkslogistik

An unseren Produktionsstandorten sind kurze Transportwege und optimierte Wertschöpfungsketten für uns ein wichtiger Baustein, um negative Umweltauswirkungen zu reduzieren. Folgende Beispiele belegen diesen Ansatz eindrucksvoll:

Für eine produktionsnahe Verpackungsherstellung hat unser Geschäftspartner ALPLA bereits 1995 einen Sitz auf unserem Werksgelände in Mainz eröffnet. So werden direkt am Standort Primärverpackungen aus Recyclat hergestellt und seit 2019 direkt über Förderbänder auf unsere Abfülllinien verteilt. Außerdem verfügen beide Standorte über eine rein elektrische Staplerflotte, dessen Lithium-Ionen Akkus mit einem energetisch und lauffzeit-optimierten Lademanagement betrieben werden.



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte



Werkstrukturplanung

Bei Baumaßnahmen an unseren Standorten wird der Aspekt der Nachhaltigkeit schon bei der Planung miteinbezogen. Ein gutes Beispiel hierfür ist das mit der renommierten Gebäudozertifizierung LEED-Platin ausgezeichnete Verwaltungsgebäude K8 sowie das Produktionsgebäude L8 am Standort Mainz. Schon während der Bauphase wurde der Einsatz recycelter Baustoffe unterstützt und auch die Innenausstattung des Gebäudes berücksichtigt den Nachhaltigkeitsgedanken von Werner & Mertz. So wurden im Foyer des Verwaltungsgebäudes K8 unbehandelte Böden aus heimischem Holz verwendet. Die Büroeinrichtung ist fast vollständig recycelbar. Außerdem bestechen beide Gebäude mit einem durchdachtem Energiekonzept, welches nach höchsten energetischen Standards konzipiert wurde und sich mittels moderner Umwelttechnologien ideal an die einzigartigen geologischen und klimatischen Bedingungen am Rheinufer anpasst. So wird für die Gebäudekühlung und -heizung des Verwaltungsgebäudes K8 zum Beispiel Brunnengeothermie genutzt. Auf dem Gebäudedach befinden sich 16 Kleinwindkraftanlagen und Photovoltaik-Module. Auch die Fläche des Gebäudedaches des Produktionsgebäudes L8 ist zu zwei Drittel mit PV-Modulen ausgestattet. Eine weitere spezielle Besonderheit ist die Abwärmenutzung der Druckluftanlagen zur Beheizung und Warmwassererzeugung des Gebäudes. Die Begrünung der Fassaden und Dachflächen begünstigt die natürliche Klimatisierung des Gebäudes und fördert die Biodiversität auf unserem Werksgelände. Auch in den Innenräumen des Verwaltungsgebäudes sorgen bewachsene Wände für eine Verbesserung des Raumklimas.



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Biodiversität

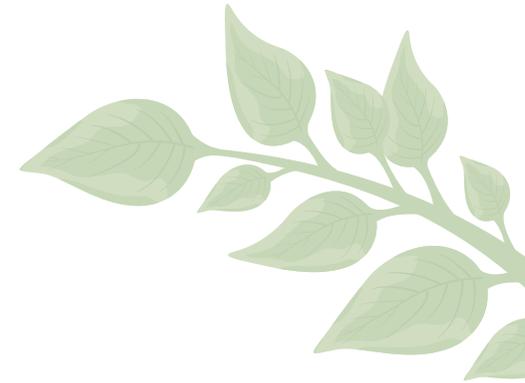
Biologische Vielfalt zu schützen, zu erhalten und zu fördern ist uns ein besonderes Anliegen. Deswegen ist Werner & Mertz als ökologisch orientiertes und sozial verantwortlich wirtschaftendes Unternehmen in vielen Kooperationen und Projekten engagiert. Neben dem Schutz der Flora und Fauna ist auch die Bindung von klimaschädlichen Treibhausgasen ein wichtiger Aspekt, der für unsere Projekte und Kooperationen eine tragende Rolle spielt.

Biodiversitätsprojekte in Deutschland:

- Seit 1998 besteht das Projekt „Frosch schützt Frösche“. In Zusammenarbeit mit dem NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen setzt sich Werner & Mertz dafür ein, die Lebensbedingungen für den Laubfrosch und andere Amphibienarten in den heimischen Rheinauen zu verbessern.
- Auenlandschaften gehören zu den artenreichsten Naturlebensräumen in Deutschland, binden gleichzeitig CO₂ und tragen auf diese Weise entscheidend zum Klimaschutz bei. Werner & Mertz beteiligt sich deshalb an gezielten Projekten des NABU zur Erweiterung und zum Schutz regionaler Auegebiete.
- Werner & Mertz unterstützte zudem das inzwischen abgeschlossene LIFE-Projekt „Wiederherstellung und Erhalt von Hang- und Zwischenmooren im Hochwald (Hunsrück)“. Dieses hatte zum Ziel das wertvolle Feuchtgebiet zu reaktivieren, sodass sich moortypische Pflanzen und Tiere wieder ansiedeln können und die Zersetzung des Torfes gestoppt wird. Intakte Moorlandschaften leisten einen großen Beitrag zum Klimaschutz, da sie dauerhaft CO₂ speichern.

Biodiversitätsprojekte in Österreich:

- Seit über zehn Jahren gibt es das Projekt „Frosch schützt Frösche“ auch in Österreich. Gemeinsam mit dem WWF setzen wir uns für den Schutz und Erhalt der March-Thaya-Auen ein, die in ihrer Form einzigartig sind und zu den absoluten Hotspots der Artenvielfalt in Mitteleuropa gehören.
- Werner & Mertz hat sich den Naturschutz und die nachhaltige Entwicklung des Alpenraums zum Ziel gesetzt. In Kooperationen mit dem österreichischen Alpenverein werden pro Jahr rund 40 Bergwaldprojekte und Umweltbaustellen gefördert.



7. Direkte und indirekte Umweltaspekte

Überregionale Biodiversitätsprojekte

- Die gemeinnützige Artenschutzorganisation BOS Deutschland e.V. (Borneo Orangutan Survival) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Orang-Utans und ihren Lebensraum, den tropischen Regenwald Indonesiens, mitsamt seiner Artenvielfalt, zu schützen. 2019 ist Werner & Mertz eine langfristige Kooperation mit BOS Deutschland eingegangen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit unterstützten wir die Orang-Utan-Rettungszentren von BOS auf Borneo, beteiligen uns an Auswilderungen rehabilitierter Orang-Utans und am Monitoring der ausgewilderten Tiere in geschützten Gebieten. Die Ziele der Kooperation sind der Artenschutz auf Borneo, die Erhaltung und Vergrößerung des Lebensraums für Orang-Utans sowie wechselseitige Impulse beim Thema Palmkernöl und Tenside.
- Im September 2019 erhielt Werner & Mertz-Inhaber Reinhard Schneider den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Das Preisgeld von 250.000 Euro spendete er BOS Deutschland, um das Schutzgebiet Mawas – eines der größten Torfmoore Indonesiens – wiederaufzuforsten. Auf zerstörtem Ödland soll der für das Klima wertvollste Wald entstehen: der Torfmoorwald. So wird Lebensraum für bedrohte Tierarten, wie Orang-Utans, und viele Pflanzenarten geschaffen. Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen wird die Wiederaufforstung bei uns aber ausschließlich zum Schutz der Biodiversität verstanden und nicht als Kompensationsmaßnahme zur CO₂-Reduktion oder gar „Klimaneutralität“ ausgelobt.

Biodiversität auf dem Werksgelände

Auch auf dem Werksgelände lassen sich kleine Biotop für Tiere und Pflanzen schaffen. Im Zuge von Azubi- und Mitarbeiterprojekten hat Werner & Mertz gemeinsam mit dem NABU verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität auf dem eigenen Firmengelände umgesetzt. Dazu gehört das Aufstellen von Wildbienenhotels und -nistblöcken, die Ausbringung von besonders seltenen Pflanzen und Wildrosen sowie die Änderung der Mähfrequenz. Die Blühbereiche auf dem Mainzer Firmengelände haben sich seither sehr gut entwickelt. Auch an unserem Firmenstandort in Hallein wird Biologische Vielfalt gefördert. Mit dem Projekt „Der Frosch und die Wildbienen“ leistet Werner & Mertz Hallein einen Beitrag zum Erhalt der Lebensräume heimischer und biologisch gezüchteter Pflanzenarten. Zudem wurden sämtliche Grünflächen des Betriebsgeländes und zwei Kreisverkehre in Hallein bienenfreundlich umgestaltet. Ein Wildbienenexperte beobachtet seit Beginn der Umgestaltung 2016 die Entwicklung der Wildbienenpopulationen – dieser Erfolg kann sich sehen und zählen lassen.

Um dem Thema Biodiversität noch mehr Nachdruck zu verleihen, ist Werner & Mertz Mitglied in der branchenübergreifenden Initiative „Biodiversity in Good Company“, die sich für den Schutz der Biodiversität auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene einsetzt.

Wir wollen einen nennenswerten Beitrag für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen leisten. Daher leben wir eine herausragend energieschonende Kreislaufwirtschaft für den Klimaschutz und die Aufrechterhaltung der Biodiversität. Jede/n Mitarbeiter*in fördern und fordern wir nach den eigenen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, zu diesem Ziel beizutragen.

Reinhard Schneider, Vorsitzender der Geschäftsführung



7.2 Indirekte Umweltaspekte:

Indirekte Umweltaspekte können nur zum Teil von uns beeinflusst werden. Sie entstehen in der Wechselwirkung mit Dritten.

Anreise der Arbeitnehmer zum Arbeitsplatz

Um unseren Mitarbeitenden Optionen für eine ökologisch verträgliche Anreise zu bieten, fördern wir das Jobticket sowie das Jobrad und stellen auf den Betriebsgelände eine Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zur Verfügung. So sind am Standort Mainz über 40 Außensteckdosen sowie 3 Ladesäulen zum kostenlosen Laden vorhanden.

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Rechtschaffenheit, Respekt vor der Menschenwürde sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren ökologischen Ressourcen stehen im Zentrum unseres geschäftlichen Handelns. Unsere Prinzipien sind in einem gruppenweit gültigen Code of Conduct verankert. Diese Haltung erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern innerhalb der Lieferkette. Wir haben Verfahren und Leitlinien etabliert, die unseren Nachhaltigkeitsanspruch in den Beschaffungsprozessen definieren. Mit unserem Lieferantenkodex stellen wir sicher, dass wir mit unseren Geschäftspartnern kontinuierlich im Dialog bleiben. So können wir gemeinsam daran arbeiten, unseren hohen Maßstab an Nachhaltigkeit zu vermitteln, einzufordern und mögliche Ambivalenzen zu identifizieren. Dabei verfolgen wir das Ziel, mögliche Risiken, die sich aus unseren Geschäftsbeziehungen ergeben, früh zu erkennen und abzustellen.

Distributions- und Beschaffungslogistik

Im Rahmen unserer Unternehmensphilosophie werden auch nachhaltige Gesichtspunkte in die Auswahl der Transportlogistik-Dienstleister einbezogen. Im Zeitraum von 2008 bis 2023 haben wir mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) in Dortmund für eine Studie über die Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Distributionslogistik zusammengearbeitet. In dieser Studie werden u. a. auf Basis von Fahrzeugklasse, Auslastung, Kraftstoffverbrauch und -art sowie gefahrenen Kilometern die entsprechenden CO₂e-Emissionen errechnet. Dies hat uns einen guten Gesamtüberblick über unsere logistischen Strukturen verschafft, auf Basis derer wir Maßnahmen ergreifen können.

So konnten durch den Einsatz moderner Fahrzeuge und durch konsequente Sensibilisierung unserer Transportdienstleister bezüglich ihrer Flotte die CO₂e-Emissionen pro Tonnenkilometer deutlich reduziert werden - der Vergleich der Jahre 2008 und 2018 zeigt eine Reduktion um ca. 40 %. Außerdem erhöhte sich der Anteil der eingesetzten schadstoffarmen Fahrzeuge (EURO 5/EEV und EURO 6) im Zeitraum von 2008 bis 2018 von 21 % auf über 94 %. Seit 2023 werden sowohl die Beschaffungs- als auch die Distributionslogistik im Rahmen der Treibhausgasbilanzierung des Corporate Carbon Footprints (CCF) berücksichtigt.

8. Input-Output-Bilanz

Input Wasser

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Gesamtwasserbezug	m ³	413.208	383.587	365.784	325.750
Brunnenwasser	m ³	385.980	346.890	284.392	246.873
Stadtwasser	m ³	27.228	36.697	81.392	78.877

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Daten der letzten vier Jahre, getrennt nach Input und Output, dargestellt.

Input Energie

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Gesamtenergiebezug	kWh	17.532.912	17.768.022	16.022.372	14.197.175
Strom*	kWh	8.747.991	8.639.859	9.042.696	8.429.951
Erdgas	kWh	1.989.578	1.867.540	1.422.146	1.277.116
Fernwärme	kWh	6.795.343	7.260.623	5.557.530	4.490.108

* Der Energieträgermix stammt bezogen auf die Stromkennzeichnung zu 100 % aus erneuerbarer Energie.

Input Rohstoffe

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Summe aller Rohstoffe	t	37.178	34.848	33.306	32.302
Tenside und Waschrohstoffe	t	18.563	17.316	16.289	16.173
Säuren, Laugen und Salze	t	10.533	10.265	9.933	9.434
Lösungsmittel	t	4.143	3.689	3.843	3.625
Sonstige Rohstoffe	t	3.939	3.578	3.241	3.070

Input Verpackungen

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Emballagen (Flaschen, Beutel, Kanister inkl. Verschlüsse)	Stück	357.905.139	342.577.347	356.998.928	337.654.355
Kartonagen	Stück	21.746.378	20.587.561	21.692.882	19.966.856
Etiketten	Stück	353.801.725	351.608.490	319.901.709	292.749.686

8. Input-Output-Bilanz

Output Emissionen

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
CO ₂ e-Gesamtemissionen (marktbasierter Ansatz, Carnot-Methode, FW 309-6)	kg	1.124.311	1.140.567	874.312	748.332
CO ₂ e-Gesamtemissionen (marktbasierter Ansatz, Stromgutschrifts-Methode, FW 309-1)	kg	499.139	472.590	363.019	335.242
CO ₂ e-Gesamtemissionen (ortsbasierter Ansatz)	kg	5.532.834	5.585.778	5.187.873	4.654.921

Scope 1

CO ₂ e-Emissionen aus Erdgas	kg	489.436	459.415	349.848	314.171
CO ₂ e-Emissionen aus Kältemittelverlusten	kg	9.405	12.895	12.958	20.880
CO ₂ e-Emissionen aus SO ₂	kg	13	12	9	8
CO ₂ e-Emissionen aus NO _x	kg	285	268	204	183

Scope 2

CO ₂ e-Emissionen aus Strom (marktbasierter Ansatz)	kg	0	0	0	0
CO ₂ e-Emissionen aus Strom (ortsbasierter Ansatz)	kg	3.280.497	3.239.947	3.391.011	3.161.232
CO ₂ e-Emissionen aus Fernwärme (marktbasierter Ansatz, Carnot-Methode, FW 309-6)	kg	625.172	667.977	511.293	413.090
CO ₂ e-Emissionen aus Fernwärme (marktbasierter Ansatz, Stromgutschrifts-Methode, FW 309-1)	kg	0	0	0	0
CO ₂ e-Emissionen aus Fernwärme (ortsbasierter Ansatz)	kg	1.753.198	1.873.241	1.433.843	1.158.448

Sonstige Emissionen

Partikel	kg	0	0	0	0
VOC	kg	0	0	0	0

8. Input-Output-Bilanz

Berechnungsgrundlagen Scope 1:

Erdgas: Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO₂-Emissionen 0,246 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die entstehenden Emissionen werden vom Versorger ausgeglichen. Aus Gründen der Transparenz weisen wir diese trotzdem aus.

Kältemittel: Die Emissionen werden auf Basis des spezifischen GWP-Potentials des verwendeten Kältemitteln berechnet. Die Emissionen ergeben sich aus der Wartung und Nachbefüllung von Klimaanlage auf unserem Werksgelände.

SO₂: Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO₂e -Emissionen 0,0000066269 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.

NO_x: Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO₂e-Emissionen 0,000143266 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.

Berechnungsgrundlagen Scope 2:

Strom, marktbasierter Ansatz Die Emissionen werden auf Basis des Emissionsfaktors des Versorgers für das gelieferte Stromprodukt berechnet. Dieser ist mit 0 kg CO₂ pro kWh angegeben.

Strom, ortsbasierter Ansatz: Die Emissionen werden auf Basis des Emissionsfaktors des Strommixes im Stromnetz berechnet, in dem sich der Verbraucher befindet. Dieser ist mit 0,375 kg CO₂ pro kWh angegeben.

Fernwärme, marktbasierter Ansatz (Carnot-Methode): Die Emissionen werden auf Basis des Arbeitsblattes FW 309-6 (Stand 12/2014, gültig bis 04/2027) vom Fernwärmeversorger berechnet, wonach der Emissionsfaktor 0,092 kg pro kWh beträgt.

Fernwärme, marktbasierter Ansatz (Stromgutschriftmethode): Die Emissionen werden auf Basis des Arbeitsblattes FW 309-1 (Stand 2020, gültig bis 04/2027) vom Fernwärmeversorger berechnet, wonach der Emissionsfaktor 0,00 kg pro kWh beträgt.

Fernwärme, ortsbasierter Ansatz: Die Emissionen werden auf Basis des Fernwärmemixes im Fernwärmenetz berechnet, in dem sich der Verbraucher befindet. Dieser ist mit 0,258 kg pro kWh angegeben.

Aus Gründen der Transparenz weisen wir alle Emissionsfaktoren und Ansätze aus, die nach dem GHG Protokoll zulässig sind.

Berechnungsgrundlagen Gesamtemissionen:

CO₂e-Gesamtemissionen (marktbasierter Ansatz, Carnot-Methode, FW 309-6): Die Gesamtemissionen werden aus allen Scope 1 und sonstigen Emissionen berechnet. Zusätzlich werden folgende Scope 2 Emissionen auf-addiert: CO₂e-Emissionen aus Strom (marktbasierter Ansatz), CO₂e-Emissionen aus Fernwärme (marktbasierter Ansatz, Carnot-Methode, FW 309-6).

CO₂e-Gesamtemissionen (marktbasierter Ansatz, Stromgutschriftmethode, FW 309-1): Die Gesamtemissionen werden aus allen Scope 1 und sonstigen Emissionen berechnet. Zusätzlich werden folgende Scope 2 Emissionen aufaddiert: CO₂e-Emissionen aus Strom (marktbasierter Ansatz), CO₂e-Emissionen aus Fernwärme (marktbasierter Ansatz, Stromgutschriftsmethode, FW 309-1).

CO₂e-Gesamtemissionen (ortsbasierter Ansatz): Die Gesamtemissionen werden aus allen Scope 1 und sonstigen Emissionen berechnet. Zusätzlich werden folgende Scope 2 Emissionen aufaddiert: CO₂e-Emissionen aus Strom (ortsbasierter Ansatz), CO₂e-Emissionen aus Fernwärme (ortsbasierter Ansatz).

8. Input-Output-Bilanz

Output Produkte

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Putz-, Reinigungs- u. Pflegemittel	t	148.366	144.853	148.296	143.939
Putz-, Reinigungs- u. Pflegemittel	Stück	164.349.457	161.330.698	164.928.948	159.049.534

Output Wasser

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Direkteinleitung (Rhein)	m³	245.835	203.909	188.038	158.095
Indirekteinleitung (kommunale Kläranlage)	m³	50.917	66.982	51.890	53.137

Output Abfall

Indikator	Einheit	2020	2021	2022	2023
Abfälle Gesamt	t	2.533	2.750	2.687	2.430

Nicht gefährliche Abfälle

Gewerbeabfall (Restmüll)	t	130	120	134	144
Kunststoffolie	t	41	39	47	41
Filterkuchen	t	1.279	1.412	1.152	1.046
Trägerpapier (von Etiketten)	t	195	215	199	140
Kartonagen und Papier	t	448	437	454	390
Holzabfälle	t	73	96	56	70
Grünabfälle	t	19	12	10	4
Metallschrott	t	40	28	32	33
Sonstiges*	t	-	-	-	53

Gefährliche Abfälle (Sonderabfälle)

Produktions- und Laborabfälle	t	15	83	142	177
Spülwasser	t	293	308	461	322
Sonstiges**	t	-	-	-	10

* u. a. Bauschutt, Elektroschrott, Glas
 ** u. a. Dämmmaterial



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Die im Folgenden dargestellten Umweltleistungen und die aus der Input-Output-Bilanz abgeleiteten Umwelt- und Energiekennzahlen sind ein entscheidendes Kontrollinstrument für die Überprüfung und Steuerung der Wirksamkeit des Umwelt- und Energiemanagementsystems.

Die Kennzahlen ermöglichen eine:

- umweltbezogene Bilanzierung des Ist-Zustandes
- umweltorientierte und energieeffiziente Planung und Steuerung
- regelmäßige Überprüfung der Verbesserung der Umweltleistung und Energieeffizienz

Dabei wird die Relation zur produzierten Tonnage und Stückzahl der Endprodukte abgebildet.



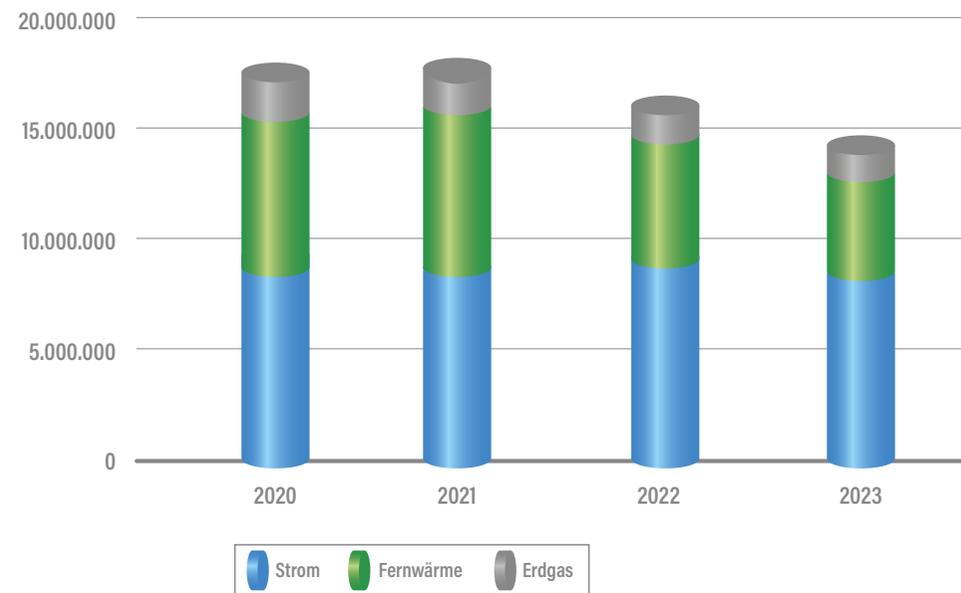
9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Energie

Der verantwortungsvolle Einsatz von Energien ist ein wichtiger Baustein der Nachhaltigkeit. Zur Kontrolle und Optimierung des Energieverbrauchs haben wir im Jahr 2013 ein Energiemanagementsystem nach der ISO 50001 eingeführt. Durch gezielte Energiedatenerfassung lassen sich die Verbräuche von Strom, Erdgas, Fernwärme und Druckluft detailliert ermitteln. So können Verbrauchsschwerpunkte und Einsparpotenziale identifiziert werden, aus denen wir Aktionspläne zum Energiemanagement entwickeln, welche die Maßnahmen im Umweltprogramm ergänzen.

Die wesentlichen Energien am Standort Mainz sind Strom und Fernwärme. Stromseitig haben wir einen großen Bedarf für die Produktion sowie zur Konditionierung unserer Gebäude. Fernwärme dient ausschließlich zur Beheizung der Gebäude sowie zur Warmwasserbereitung. Ein immer kleiner werdender Energieträger ist das Erdgas.

Energieverbrauch (kWh)



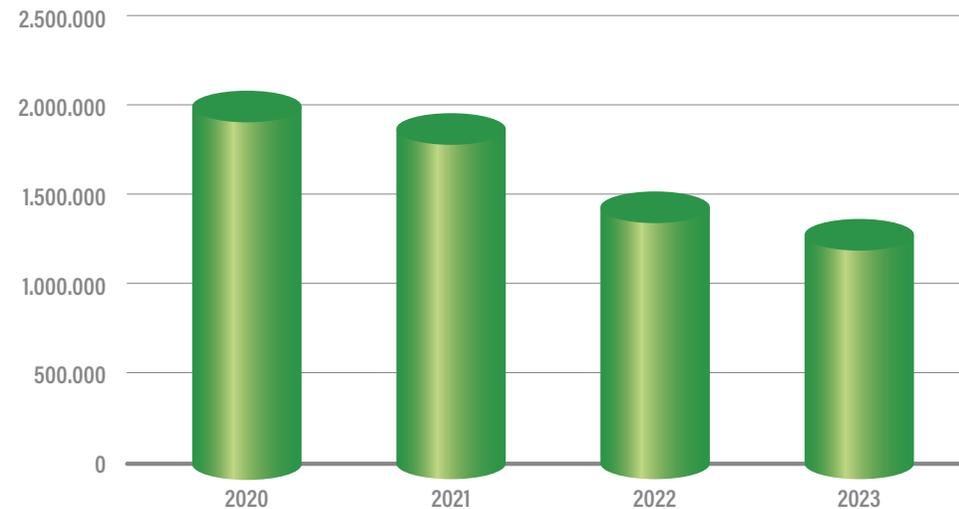
9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Erdgas

Erdgas wird am Standort Mainz nur zur Erzeugung von Prozessdampf für die Herstellung weniger Produktgruppen verwendet. Die Beheizung von Produktions- und Lagergebäuden mit Erdgas sowie die Wärmekammern für frostempfindliche Rohstoffe wurden bereits in der Vergangenheit sukzessive auf Fernwärme umgestellt. Zusammen mit dem Abriss veralteter Gebäudeteile konnte so eine erhebliche Einsparung erzielt werden.

Unter Einbezug der Rezepturenentwicklung in das Energieteam konnten darüber hinaus seit August 2022 viele seifenhaltige Rezepturen identifiziert werden, bei denen der Einsatz von Prozessdampf in der Herstellung reduziert oder gar gänzlich weggelassen werden kann. Im Jahr 2023 wurden die Rezepturumstellungen weiter ausgeweitet. Dieses Vorhaben wurde als Ziel in das Umweltprogramm übertragen. Insgesamt konnten wir den Erdgasverbrauch gegenüber 2021 um 32 % reduzieren.

Erdgasverbrauch (kWh)

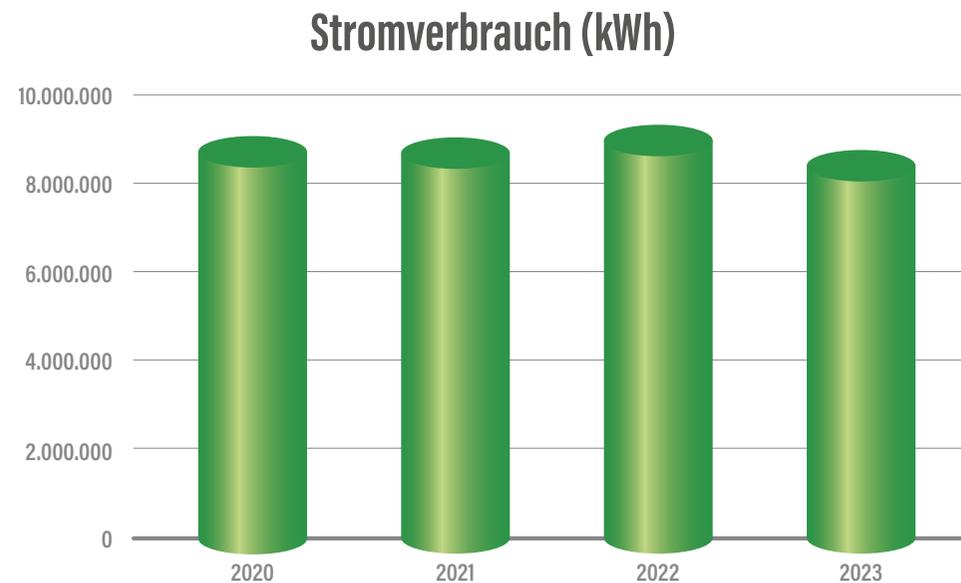


9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Strom

Werner & Mertz bezieht ausschließlich Ökostrom. Darüber hinaus generiert die Werner & Mertz GmbH Strom aus erneuerbaren Energien, welche größtenteils durch PV-Module auf den Gebäudedächern erzeugt werden. Im Jahr 2023 betrug die erzeugte Energie 127.137 kWh.

Der Stromverbrauch am Standort Mainz ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 um 6,8 % gesunken (siehe Input-Output-Bilanz). Dies ist hauptsächlich auf den Wegfall von Bau- und Rückbaumaßnahmen auf dem Werksgelände zurückzuführen. Außerdem auf Beleuchtungsumstellungen und Lampentausche auf dem Werksgelände.



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Fernwärme

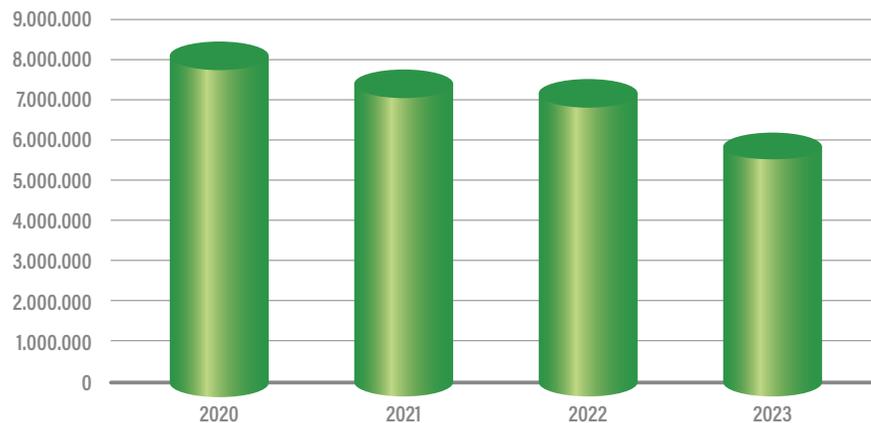
Fernwärme wird am Standort Mainz für die Beheizung von Gebäuden und zur Warmwasserbereitung benötigt. Dazu befinden sich auf unserem Werksgelände dreizehn dezentrale Wärmeübergabestellen, an denen die Wärme bedarfsgerecht und leistungsorientiert an die Gebäude übergeben wird.

Der unbereinigte Fernwärmeverbrauch sank im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 19,2 % (siehe Input-Output-Bilanz). Um die Fernwärmeverbräuche korrekt vergleichen zu können,

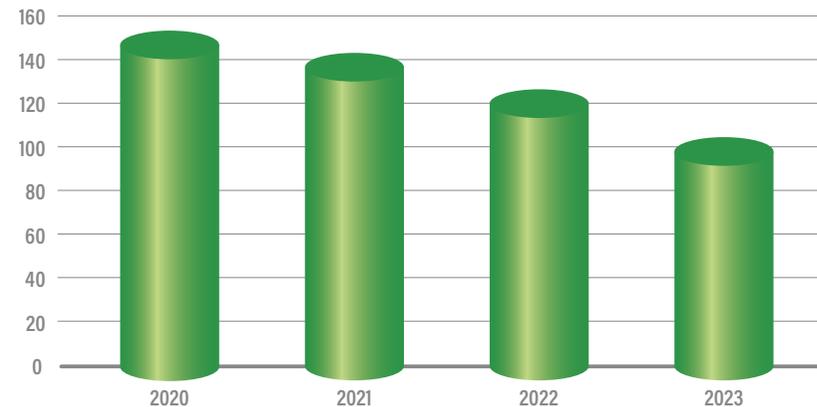
müssen diese bereinigt werden. Das bedeutet, dass der für die Gebäudeheizung aufgewendete Fernwärmeverbrauch witterungsbereinigt werden muss. Der Verbrauchsanteil für die Warmwasserbereitung bleibt davon unberührt. Insgesamt liegt die bereinigte Fernwärmeeinsparung im Jahr 2023 bei 17,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Ursächlich für die Reduktion sind die Optimierung der Heizungssteuerung inklusive Raumtemperaturabsenkung.

Der witterungs- und warmwasserbereinigte Fernwärmeverbrauch pro Quadratmeter ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

Fernwärmeverbrauch bereinigt (kWh)



Fernwärmeverbrauch pro Quadratmeter (witterungs- und warmwasserbereinigt (kWh/m²))

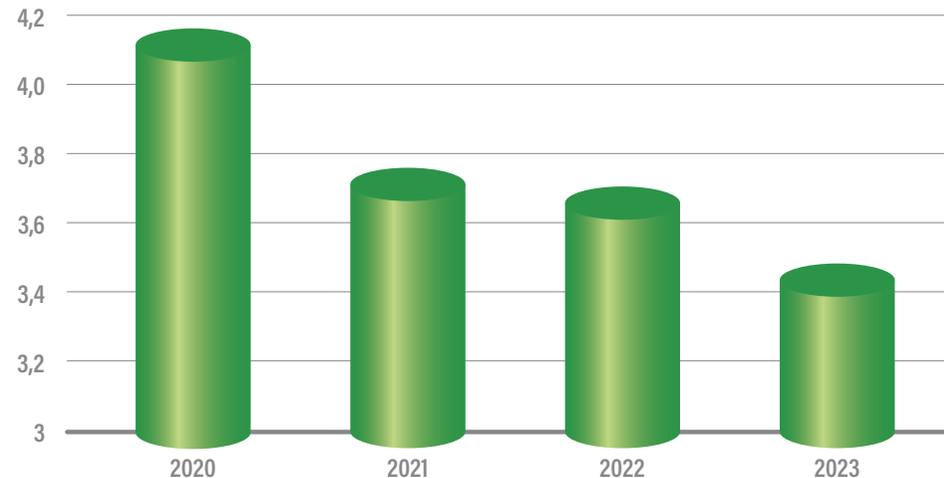


9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Druckluft

Druckluft wird am Standort Mainz hauptsächlich im Rahmen der Produktionsprozesse, z. B. zur Ansaugung der Standbodenbeutel, eingesetzt. Der Druckluftverbrauch ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 9,2 % gesunken. Das Wärmepotenzial der Kompressorstation des Kesselhauses F6 soll im Jahr 2024 in Form eines Konzeptes erhoben werden. Das Abwärmepotenzial der Kompressorstation im Herstellgebäude L8 wird bereits in das dortige Versorgungsnetz eingespeist.

Druckluftstromverbrauch pro Abfüllmasse (kWh/t)



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023

Emissionen

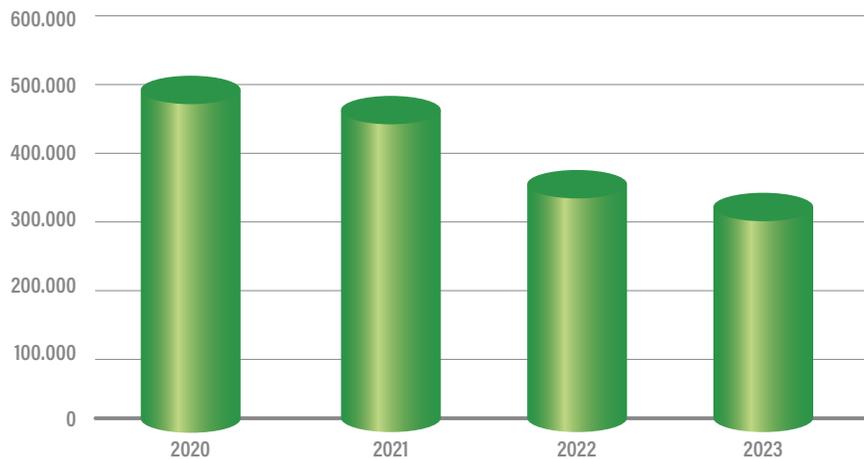
Wir erfassen bzw. bewerten generell all unsere CO₂e-Emissionen aus unserem Scope 1, 2 und 3. Gemeinsam mit dem unabhängigen Öko-Institut e. V. haben wir im Jahr 2023 ein Projekt zur Erstellung einer ganzheitlichen, wissenschaftlich fundierten Treibhausgasbilanzierung durchgeführt. Der berechnete Corporate Carbon Footprint ist auf Basis des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protokoll) für die Produktionsstandorte Mainz und Hallein erstellt worden. Diese Bilanzierung wird jährlich aktualisiert.

Die innerhalb des Scope 1 anfallenden Emissionen aus Erdgas sind im Jahr 2023 gegenüber dem Jahr 2020 äquivalent zum Verbrauch um 35,8 % gesunken.

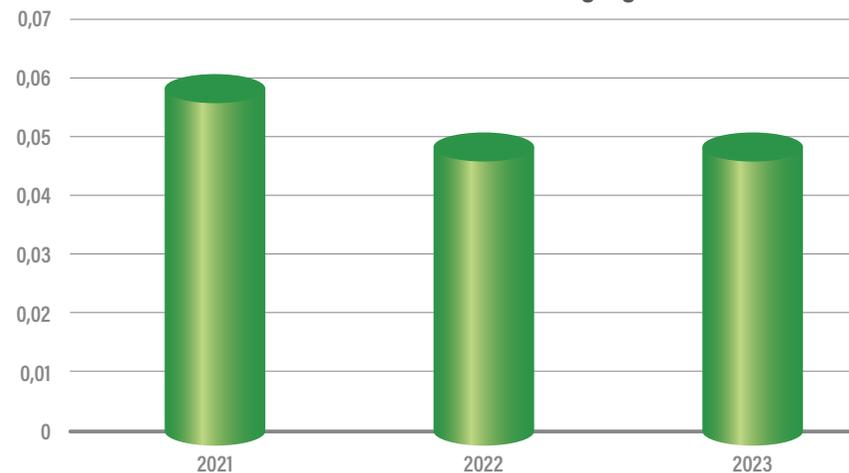
Wie bereits beschrieben nutzen wir Erdgas am Standort Mainz nur noch zur Erzeugung von Prozessdampf für die Herstellung weniger Produktgruppen. Die nachfolgende Grafik stellt die CO₂-Emissionen dieser Produkte mit Wärmebedarf dar. Dies sind seifenhaltige Produkte sowie Weichspüler.

Der VOC-Anlagenverordnung unterliegenden Anlagen sind nicht vorhanden. Der Standort Mainz unterliegt den Grenzwerten von organischen Stoffen im Abgas der TA-Luft. Diese werden eingehalten und regelmäßig durch Dritte gemessen. Zur Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben haben wir am Standort Mainz einen Immissionsschutzbeauftragten nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz bestellt.

CO₂-Emissionen aus Erdgas (kg)



CO₂-Emissionen aus Erdgas von Produkten mit Wärmebedarf (kg/kg)



9. Umwelteleistungen und Kennzahlen für 2023

Wasser

Am Standort Mainz wird in enger Absprache mit den zuständigen Behörden Wasser aus zwei Brunnen entnommen.

Ein Teil des geförderten Brunnenwassers wird zum Kühlen und Heizen des Verwaltungsgebäudes verwendet. Nach der geothermischen Nutzung wird das Wasser dann entweder via Direkteinleitung dem Vorfluter Rhein zugeführt oder im werkseigenen Wasserzentrum mit einer Umkehrosmose-Anlage für die Herstellung unserer Produkte aufbereitet und somit mehrfach genutzt. Durch die Aufbereitung des Wassers mit Umkehrosmose-Anlagen (physikalisch-technisches Verfahren) kann auf chemische Substanzen wie Natronlauge und Salzsäure weitgehend verzichtet werden. Da das aufbereitete Brunnenwasser den überwiegenden Wasserbedarf der Produktion abdeckt, kann außerdem wertvolles Trinkwasser eingespart werden. Bei Mehrbedarf kann ein geringer Teil des benötigten Wassers aus dem öffentlichen Trinkwassernetz der Stadt Mainz bezogen werden.

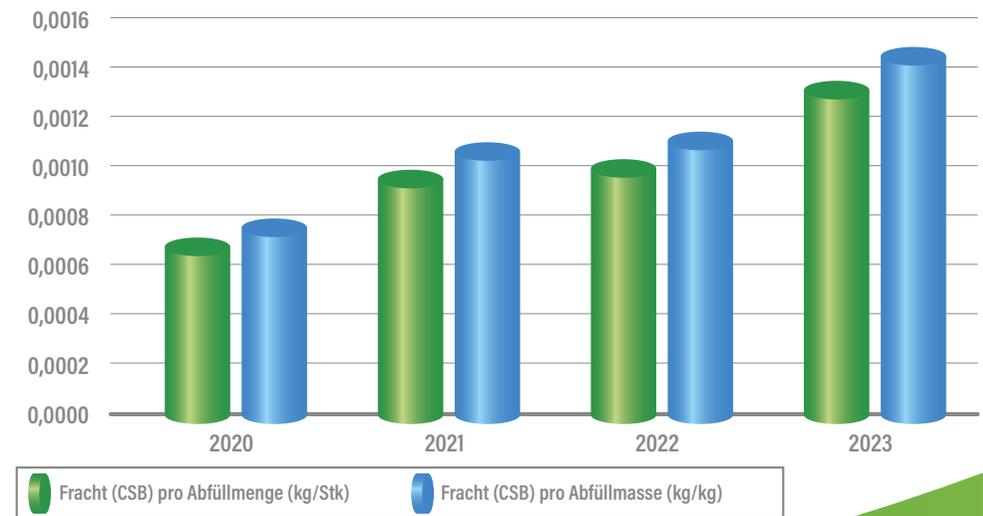
Da der Rhein im Jahr 2022 über eine längere Periode hinweg Niedrigwasser hat, hat sich das Verhältnis des bezogenen Stadt- und Brunnenwassers in den letzten Jahren verändert.

Ein weiterer Teil des Brunnenwassers wird im Bereich der Produktion zur Prozesskühlung eingesetzt. Dazu ist keine Aufbereitung des Wassers notwendig. Dieses Wasser kommt nicht mit Produkten oder anderen Betriebsmitteln in Berührung und wird völlig unbelastet wieder via Direkteinleitung dem Vorfluter Rhein zugeführt. Durch die Anpassung von Produktionsverfahren und Rezepturumstellung bei Waschmitteln konnte bereits eine erhebliche Reduktion des Kühlwasserbedarfs erreicht werden. Die Teilströme der Direkteinleitung haben verschiedene behördliche Grenzwerte. Diese werden im Rahmen einer Selbstüberwachung gemessen und kontrolliert. Es wird jährlich ein Einleitüberwachungsbericht vorgelegt. Die Behörde hat das Recht die Werte jederzeit zu überprüfen. Unterjährig finden unangekündigte Stichproben statt. Sämtliche behördliche Grenzwerte wurden eingehalten.

Auch mit dem Abwasser aus der Produktion wird sehr sorgfältig umgegangen. Es wird in einer speziellen Anlage aufbereitet, welches die enthaltenen Mineralien auspresst. Dieser Filterkuchen wird im Sinne der Kreislaufwirtschaft als Zuschlag für die Herstellung von Ziegel-Poroton-Steinen für die Baustoffindustrie weiterverwendet. Das vorbehandelte Abwasser wird dann in der städtischen Kläranlage

weiter gereinigt und wieder in den Rhein eingeleitet – Ein echter Kreislauf nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip. Um die Fertigwarenbestände zu reduzieren wurden in der Vergangenheit vermehrt kleine Losgrößen produziert, welche einen häufigen Massewechsel auf den Produktionslinien zur Folge haben. Zwischen den Massewechseln wird die Anlage zur Sicherstellung der Produktqualität gereinigt und die Rohrleitungen gespült, sodass die Abwassermenge, inklusive der Abwasserbelastung (Fracht des Abwassers), in den vergangenen Jahren angestiegen ist.

Fracht des Abwassers (CSB) pro Abfüllmenge



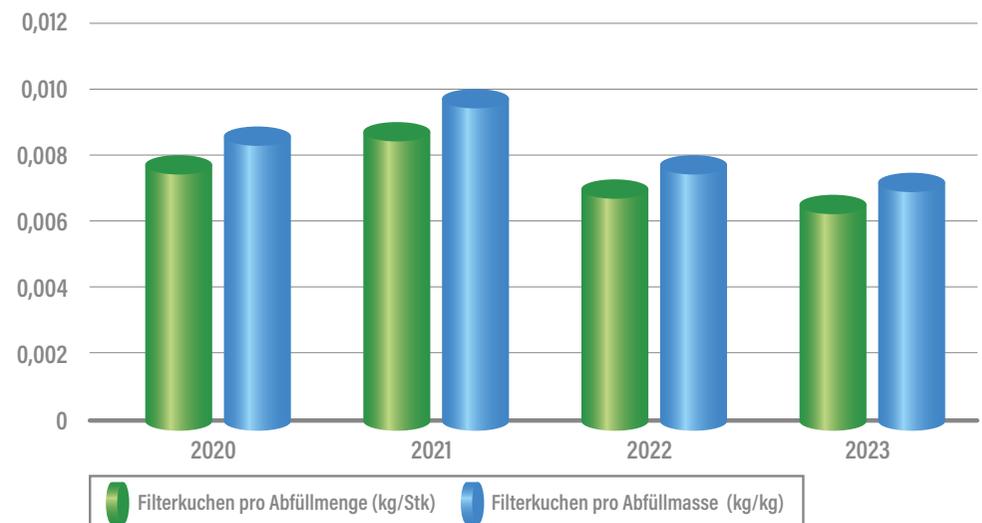
9. Umwelteleistungen und Kennzahlen für 2023

Abfall

Zu einer nachhaltigen Lebensweise gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen. Durch den ressourcenschonenden Einsatz von Rohstoffen wird das Maximum an Wirkung erzielt, sodass die Umwelt – lokal, aber auch global – durch unsere Geschäftstätigkeit im Gleichgewicht bleiben kann. Wo immer möglich, schließen wir Kreisläufe. An unseren Produktionsstandorten haben wir seit Jahren ein nachhaltiges Entsorgungskonzept eingeführt und prüfen die Möglichkeiten der Weiterverwendung unserer Abfälle. So wird beispielsweise unser Trägerpapier von Etiketten wiederverwertet und kreislauffähige Papierhandtuchspender eingesetzt. Unter dem Motto „Handys für Hummeln, Biene und Co.“ werden außerdem Althandys und -tablets der Mitarbeitenden gesammelt. Diese werden der Telefónica Deutschland Group zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug spendet Telefónica dem Naturschutzbund Deutschland Geld, welches in den NABU-Insektenschutzfonds fließt. Der größte Teil des Abfalls am Standort Mainz besteht aus Filterkuchen, welcher aus der chemisch-physikalischen Wasseraufbereitungsanlage stammt. Auch dieser wird seit Jahren im Sinne der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft einer stofflichen Verwertung zugeführt und als Zuschlag zu Ziegel-Poroton-Steinen in der Baustoffindustrie verwendet.

Um die Fertigwarenbestände zu reduzieren, wurden in der Vergangenheit vermehrt kleine Losgrößen produziert, welche einen häufigen Massewechsel auf den Produktionslinien zur Folge haben. Zwischen den Massewechseln wird die Anlage und die Rohrleitung gespült, sodass die Abwassermenge gestiegen ist. Der höhere Abwasseranfall wird im Wasserzentrum aufbereitet, was in dem Zeitraum 2019 bis 2021 zu einer steigenden Filterkuchenmenge pro Abfüllmenge bzw. -menge geführt hat. Aufgrund der Rohstoffknappheit im Jahr 2022 wurde in Rücksprache mit der kommunalen Kläranlage weniger Eisen(III)-chlorid bei der Wasseraufbereitung verwendet. Dies hat zu einer Abnahme des Filterkuchens im Jahr 2022 geführt und wurde im Jahr 2023 beibehalten.

Filterkuchen pro Abfüllmenge und -menge



9. Umweltleistungen und Kennzahlen für 2023



Lärm

Vom Gelände der Werner & Mertz - Mainz gehen keine Lärmemissionen aus, die die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte überschreiten.

Altlasten

Für den Standort Mainz liegen keine umweltrelevanten Hinweise auf Altlasten oder Verdachtsflächen für Altlasten vor.

10. Kernindikatoren

Um die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) zu erfüllen, werden in der nachfolgenden Tabelle die Werte für die Kernindikatoren zusammengestellt. Diese Indikatoren wurden erstmals für das Jahr 2009 ermittelt und werden jährlich fortgeschrieben.

Legende:
 ZAHL A: Angabe der gesamten jährlichen Inputs/Auswirkungen in dem betreffenden Bereich
 ZAHL B: Angabe des gesamten jährlichen Outputs der Organisation (in Tonnen (B1); 1000 Stück (B2))
 ZAHL R: Angabe des Verhältnisses A/B (bezogen auf Tonnen (R1); auf 1000 Stück (R2))

Kernindikatoren im Jahr	2020	2021	2022	2023	Bemerkungen	
Zahl B ₁	148.366 t	144.853 t	148.296 t	143.939 t		
Zahl B ₂	164.349 *	161.331 *	164.929 *	159.050 *	(* = 1000 Stück)	
Energieeffizienz						
Gesamter direkter Energieverbrauch:	Zahl A	17.533 MWh	17.768 MWh	16.022 MWh	14.197 MWh	Bei der Ermittlung des direkten Energieverbrauchs wurden die Verbräuche von Strom, Erdgas und Fernwärme berücksichtigt.
	Zahl R ₁	0,1182 MWh/t	0,1227 MWh/t	0,1080 MWh/t	0,0986 MWh/t	
	Zahl R ₂	0,1067 MWh/*	0,1101 MWh/*	0,0971 MWh/*	0,0893 MWh/*	
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien:		8.748 MWh	8.640 MWh	9.043 MWh	8.430 MWh	Wir beziehen ausschließlich (100 %) Ökostrom.
		0,0590 MWh/t	0,0596 MWh/t	0,0610 MWh/t	0,0586 MWh/t	
		0,0532 MWh/*	0,0536 MWh/*	0,0548 MWh/*	0,0530 MWh/*	
Materialeffizienz						
Summe aller Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:		37.178 t	34.848 t	33.306 t	32.302 t	Eine Detailaufstellung kann der Input-Output-Bilanz entnommen werden.
		0,2506 t/t	0,2406 t/t	0,2246 t/t	0,2244 t/t	
		0,2262 t/*	0,2160 t/*	0,2019 t/*	0,2031 t/*	

10. Kernindikatoren

Legende:
 ZAHL A: Angabe der gesamten jährlichen Inputs/Auswirkungen in dem betreffenden Bereich
 ZAHL B: Angabe des gesamten jährlichen Outputs der Organisation (in Tonnen (B1); 1000 Stück (B2))
 ZAHL R: Angabe des Verhältnisses A/B (bezogen auf Tonnen (R1); auf 1000 Stück (R2))

Kernindikatoren im Jahr	2020	2021	2022	2023	Bemerkungen
Wasser					
Gesamter jährlicher Wasserverbrauch:	413.208 m ³ 2,7851 m ³ /t 2,5142 m ³	383.587 m ³ 2,6481 m ³ /t 2,3776 m ³ /*	365.784 m ³ 2,4666 m ³ /t 2,2178 m ³ /*	325.750 m ³ 2,2631 m ³ /t 2,0481 m ³ /*	Bei der Ermittlung des gesamten jährlichen Wasserverbrauchs wurde der Bezug von Stadtwasser sowie der Bezug von Brunnenwasser berücksichtigt.
Abfall					
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen:	2.533 t 0,0171 t/t 0,0154 t/*	2.750 t 0,0190 t/t 0,0170 t/*	2.687 t 0,0181 t/t 0,0163 t/*	2.430 t 0,0169 t/t 0,0153 t/*	Eine Detailaufstellung kann der Input-Output-Bilanz entnommen werden.
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen an gefährlichen Abfällen:	308 t 0,0021 t/t 0,0019 t/*	391 t 0,0027 t/t 0,0024 t/*	603 t 0,0041 t/t 0,0037 t/*	499 t 0,0035 t/t 0,0031 t/*	Eine Detailaufstellung kann der Input-Output-Bilanz entnommen werden.
Biologische Vielfalt					
Gesamter Flächenverbrauch (Grundstücksfläche):	15.452 m ²	15.452 m ²	15.452 m ²	15.452 m ²	Der Anteil versiegelter und unversiegelter Fläche wird von einem Architekturbüro bestimmt.
Gesamte versiegelte Fläche:	6.617 m ²	6.617 m ²	6.617 m ²	6.842 m ²	
Gesamte naturnahe Fläche:	8.835 m ²	8.835 m ²	8.835 m ²	8.610 m ²	
Versiegelungsgrad:	42,82 %	42,82 %	42,82 %	44,28 %	

10. Kernindikatoren

wLegende:
 ZAHL A: Angabe der gesamten jährlichen Inputs/Auswirkungen in dem betreffenden Bereich
 ZAHL B: Angabe des gesamten jährlichen Outputs der Organisation (in Tonnen (B1); 1000 Stück (B2))
 ZAHL R: Angabe des Verhältnisses A/B (bezogen auf Tonnen (R1); auf 1000 Stück (R2))

Kernindikatoren		2020	2021	2022	2023	Bemerkungen
Kernindikatoren im Jahr	Zahl B ₁	148.366 t	144.853 t	148.296 t	143.939 t	
	Zahl B ₂	164.349 *	161.331 *	164.929 *	159.050 *	(* = 1000 Stück)
Emissionen						
Jährliche Gesamtemissionen:	CO _{2e} aus Erdgas	489 t 0,0033 t/t 0,0030 t/*	459 t 0,0032 t/t 0,0028 t/*	350 t 0,0024 t/t 0,0021 t/*	314 t 0,0022 t/t 0,0020 t/*	Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO _{2e} -Emissionen 0,246 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die entstehenden Emissionen werden von uns ausgeglichen. Aus Gründen der Transparenz weisen wir diese trotzdem aus.
	CO _{2e} aus Strom	3.280 t 0,0221 t/t 0,0200 t/*	3.240 t 0,0224 t/t 0,0201 t/*	3.391 t 0,0229 t/t 0,0206 t/*	3.161 t 0,0220 t/t 0,0199 t/*	Ortsbasierter Ansatz: Die Emissionen werden auf Basis des Emissionsfaktors des Strommixes im Stromnetz berechnet, in dem sich der Verbraucher befindet. Dieser ist mit 0,375 kg CO ₂ pro kWh angegeben.
	CO _{2e} aus Strom	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	Marktbasierter Ansatz: Die Emissionen werden auf Basis des Emissionsfaktors des Versorgers für das gelieferte Stromprodukt berechnet. Dieser ist mit 0 kg CO ₂ pro kWh angegeben.			
	CO _{2e} aus SO ₂	13 kg 0,0001 kg/t 0,0001 kg/*	12 kg 0,0001 kg/t 0,0001 kg/*	9 kg 0,0001 kg/t 0,0001 kg/*	8 kg 0,0001 kg/t 0,0001 kg/*	Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO _{2e} -Emissionen 0,000066269 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.
	CO _{2e} aus NO _x	285 kg 0,0019 kg/t 0,0017 kg/*	268 kg 0,0019 kg/t 0,0017 kg/*	204 kg 0,0014 kg/t 0,0012 kg/*	183 kg 0,0013 kg/t 0,0012 kg/*	Die Emissionen werden auf Basis von Gemis 4.7 berechnet, wonach die CO _{2e} -Emissionen 0,000143266 kg pro kWh Erdgas entsprechen. Die Emissionen entstehen aufgrund der Verbrennung von Erdgas.
	CO _{2e} aus Fernwärme	625 t 0,0042 t/t 0,0038 t/*	668 t 0,0046 t/t 0,0041 t/*	511 t 0,0034 t/t 0,0031 t/*	413 t 0,0029 t/t 0,0026 t/*	Marktbasierter Ansatz (Carnot-Methode): Die Emissionen werden auf Basis des Arbeitsblattes FW 309-6 (Stand 12/2014, gültig bis 04/2027) vom Fernwärmever-sorger berechnet, wonach der Emissionsfaktor 0,092 kg pro kWh beträgt.
	CO _{2e} aus Fernwärme	0 t 0,0000 t/t 0,0000 t/*	Marktbasierter Ansatz (Stromgutschriftmethode): Die Emissionen werden auf Basis des Arbeitsblattes FW 309-1 (Stand 2020, gültig bis 04/2027) vom Fernwärmever-sorger berechnet, wonach der Emissionsfaktor 0,00 kg pro kWh beträgt.			
	CO _{2e} aus Fernwärme	1.753 t 0,0118 t/t 0,0107 t/*	1.873 t 0,0129 t/t 0,0116 t/*	1.434 t 0,0097 t/t 0,0087 t/*	1.158 t 0,0080 t/t 0,0073 t/*	Ortsbasierter Ansatz: Die Emissionen werden auf Basis des Fernwärmemixes im Fernwärmenetz berechnet, in dem sich der Verbraucher befindet. Dieser ist mit 0,258 kg pro kWh angegeben.
	PM	0 kg 0,0000 kg/t 0,0000 kg/*	Es sind keine Feinstaub-Emissionen entstanden.			

11. Umweltprogramm

Die Unternehmenspolitik der Werner & Mertz Gruppe umfasst sowohl die Umwelt-, Energie- als auch die Qualitätspolitik und ist die Grundlage unserer Tätigkeiten im Umwelt- und Energiemanagement. Sie erstreckt sich auf alle betrieblichen Bereiche und beinhaltet um-

welt- und energiebezogene Handlungsgrundsätze. Auf dieser Basis werden in den Gesellschaften der Werner & Mertz Gruppe konkrete Ziele gesetzt, um den Umweltschutz und die Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und voranzutreiben.

Umweltprogramm 2023 Standort Mainz

Inkl. der Aktionspläne zum Energiemanagement

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Werner & Mertz GmbH, Erdal Rex GmbH, Tana-Chemie GmbH	Umweltziel	Einsatz nachhaltiger und cradle-to-cradle zertifizierter Druckfarben für das gesamte Consumer und Professional Produktportfolio.	2023	Ziel nicht erreicht: Aufgrund vieler laufender Projekte im Rahmen der Recyclat Initiative wurde die Entscheidung zurückgestellt.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Erstellung eines Konzeptes zum Leckagen-Management von Druckluft in der Produktion, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu senken.	2023	Ziel erreicht: Das Konzept wurde erstellt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen eines Azubi-Projektes. Es wird ein neuer Prozess etabliert.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Erstellung eines Konzeptes zur Beleuchtungs-optimierung auf dem Werksgelände, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu senken.	2023	Ziel erreicht: Das Konzept für die Hauptverwaltung K8 ist abgeschlossen. Lampen wurden teilweise getauscht.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Erstellung eines Mess- und Zählkonzeptes zur Optimierung der Kennzahlenerfassung.	2023	Ziel erreicht: Das Konzept wurde erstellt. Die Umsetzung erfolgt 2024 mit dem Hauptaugenmerk auf Strom.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Reduktion des Erdgasverbrauchs durch Rezeptur umstellungen um 500.000 kWh und 30 % gegenüber dem Jahr 2021.	2023	Ziel erreicht: Der Erdgasverbrauch im Jahr 2023 konnte gegenüber 2021 um 32 % und 590.424 kWh reduziert werden.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Erstellung eines Konzeptes zur Abwärmenutzung der Druckluftkompressoren im Gebäude F6 "Kesselhaus".	2023	Ziel verschoben: Das Konzept wird 2024 im Rahmen eines Azubi-Projektes erstellt.

11. Umweltprogramm

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Verringerung des bereinigten Fernwärmeverbrauchs am Standort Mainz gegenüber dem Jahr 2021 um 15 %.	2023	Ziel erreicht: Der bereinigte Fernwärmeverbrauch 2023 konnte gegenüber dem Jahr 2021 um 28,8 % reduziert werden.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Durchführung eines Projektes zur Erstellung einer Treibhausgasbilanzierung der Produktionsstandorte Mainz und Hallein.	2023	Ziel erreicht: Im Jahr 2023 wurde in Zusammenarbeit mit dem Öko-Institut e. V. erstmalig ein umfassender und wissenschaftlich fundierter Corporate Carbon Footprint (CCF) für beide Produktionsstandorte berechnet.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Inbetriebnahme einer neuen Produktionslinie in Hallein mit einhergehen der Einsparung von 51.000 LKW-Kilometern und 11.500 Tonnen CO₂e gegenüber dem Jahr 2022.	2023	Ziel verschoben: Im Jahr 2023 konnte die Multilinie in Hallein in Betrieb genommen werden. Die Produktverlagerung ist ausstehend und für 2024 geplant.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Durchführung von 3 neuen Azubi-Projekten zu den Themen Energieeffizienz und Ressourcenschonung.	2023	Ziel erreicht: Im Jahr 2023 wurden 3 Azubi-Projekte zu den Themen Leuchtmittel, umweltfreundliche Schmierstoffe und der Erhebung von eigenen Wetterdaten durchgeführt und abgeschlossen.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Erhöhung des Turnus der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem DNK von zweijährig auf jährlich.	2023	Ziel verschoben: Aufgrund der internen Vorbereitungen für die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die noch unklare Ausrichtung des DNK im Rahmen der Berichterstattung wurde das Ziel auf 2024 verschoben.
Werner & Mertz GmbH, Service & Logistik GmbH	Energieziel	Beleuchtungsumstellung im Gebäude L3 (EG und 1. OG) sowie im Hochregallager L2.	2023	Ziel verschoben: Angebote wurden eingeholt. Die Umsetzung ist für 2024 geplant.
Werner & Mertz GmbH, Service & Logistik GmbH	Umweltziel	Ausweitung der logistischen Nachhaltigkeitsstudie mit dem Fraunhofer Institut auf die Beschaffungslogistik.	2023	Ziel erreicht: Die Betrachtung der Beschaffungslogistik ist im Rahmen der Treibhausgasbilanzierung (Corporate Carbon Footprint) in Scope 3 erfolgt.

11. Umweltprogramm

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Tana-Chemie GmbH	Energieziel	Einsparung von mindestens 400 kg CO ₂ -Emissionen gegenüber dem Jahr 2019 durch Verzicht auf den Einsatz von mindestens zwei externen Dienstleistern im Rahmen der CMS Messe.	2023	Ziel erreicht: Im Rahmen der CMS Messe wurde auf den Einsatz von zwei externen Dienstleistern verzichtet, was 400 kg CO ₂ -Emissionen gegenüber dem Jahr 2019 eingespart hat.
Tana-Chemie GmbH	Umweltziel	Umstellung des Produktportfolios auf Green Care Professional im Rahmen der Go Green Kampagne. Erhöhung des Anteils der Green Care Professional Produkte im Gesamtportfolio auf 50 % (gemessen an net net sales).	2023	Ziel erreicht: Es ist ein Anteil von 53 % des Gesamtproduktportfolios auf Green Care umgestellt worden (gemessen an net net sales).
Erdal Rex GmbH	Energieziel	Reduktion der CO ₂ -Emissionen bei Kundenbesuchen um 49 % bzw. 2,6 Tonnen CO ₂ im Vergleich zum Jahr 2019.	2023	Ziel erreicht: Im Vergleich zum Jahr 2019 konnten die CO ₂ -Emissionen bei Kundenbesuchen im Jahr 2023 um 60 % bzw. 3,1 Tonnen CO ₂ reduziert werden
Erdal Rex GmbH	Umweltziel	Steigerung des Nettoumsatzes um 3 % pro gefahrenem Kilometer (von 81 auf 83 Euro).	2023	Ziel erreicht: Der Nettoumsatz pro gefahrenem Kilometer konnte im Jahr 2023 um 4 % gesteigert werden (von 81 auf 85 Euro).
Frosch Sales Team	Energieziel	Reduktion der CO ₂ -Emissionen bei der Anreise zu Tagungen um 47 % bzw. 5,2 Tonnen CO ₂ im Vergleich zum Jahr 2022.	2023	Ziel erreicht: Im Vergleich zum Jahr 2019 konnten die CO ₂ -Emissionen bei Kundenbesuchen im Jahr 2023 um 47 % bzw. 5,2 Tonnen CO ₂ reduziert werden.
BNS International GmbH	Energieziel	Senkung des BNS Flottenverbrauchs (gesamt) um 5 % gegenüber dem Jahr 2022.	2023	Ziel nicht erreicht: Der BNS Flottenverbrauch (gesamt) konnte nur um 4 % gegenüber dem Jahr 2022 gesenkt werden.
BNS International GmbH	Umweltziel	Erhöhung der Auftrags-menge (Stück) pro Paket in Deutschland um 5 % gegenüber dem Jahr 2022 zur Reduzierung von CO ₂ -Emissionen.	2023	Ziel nicht erreicht: Die Auftragsmenge (Stück) pro Paket in Deutschland konnte nur um 2,2 % gegenüber dem Jahr 2022 erhöht werden.

11. Umweltprogramm

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
BNS International GmbH	Umweltziel	Erhöhung des Recyclatanteils bei Kunststoffgebinden auf 65 % (+ 19 % gegenüber 2022) bzw. auf 45 % (+ 6 % gegenüber 2022) bezogen auf die Stückzahl.	2023	Ziel erreicht: Der Recyclatanteil bei Kunststoffgebinden konnte auf 65 % bzw. 51 % bezogen auf die Stückzahl erhöht werden.
ECC Ecological Cleaning and Care GmbH	Energieziel	Durchführung von 80 % der Geschäftstermine mit öffentlichen Verkehrsmitteln.	2023	Ziel erreicht: Im Jahr 2023 wurden 82 % der Geschäftstermine mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt.

Umweltprogramm 2024 Standort Mainz

Inkl. der Aktionspläne zum Energiemanagement

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Ausarbeitung eines PPA Konzepts (Power Purchase Agreement) für den Einkauf von regionalem Strom aus erneuerbaren Quellen.	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Umsetzung des Mess- und Zählkonzeptes mit Hauptaugenmerk auf Strom zur Optimierung der Kennzahlenerfassung.	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Erstellung eines Konzeptes zur Abwärmenutzung der Druckluftkompressoren im Gebäude F6 "Kesselhaus".	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Energieziel	Umsetzung des Konzeptes zum Leckagen-Management von Druckluft in der Produktion, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu senken.	2024	In Arbeit.

11. Umweltprogramm

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Aktualisierung der Treibhausgasbilanzierung (Corporate Carbon Footprint) von beiden Produktionsstandorten in Mainz und Hallein.	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Etablierung eines Sammelsystems für Druckertoner am Standort Mainz zur Steigerung der Recyclingquote.	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Freiwillige Durchführung einer Risikoanalyse gemäß ökologischer und sozialer Kriterien aller wesentlichen Geschäftspartner im Bereich des direkten und indirekten Einkaufs nach LkSG-Anforderungen.	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Erhöhung des Turnus der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem DNK von zweijährig auf jährlich.	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz GmbH	Umweltziel	Durchführung von 3 neuen Azubi-Projekten zu den Themen Energieeffizienz und Ressourcenschonung.	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz Service & Logistik GmbH	Energieziel	Konzepterstellung zur energetischen Optimierung der Lüftungsanlage im Gebäude C8.	2024	In Arbeit.
Werner & Mertz Service & Logistik GmbH	Energieziel	Beleuchtungsumstellung in den Logistik- und Verladehallen L2, L3 und C9, was zu einer berechneten Einsparung von 150 MWh pro Jahr führt.	2024	In Arbeit.
Tana-Chemie GmbH	Energieziel	Reduktion des Erdgasverbrauchs durch die Umstellung von 3 Weichspülerrezepturen um ca. 3.000 kWh gegenüber dem Jahr 2023.	2024	In Arbeit.

11. Umweltprogramm

Gesellschaft	Art des Ziels	Ziel	Jahr	Status
Tana-Chemie GmbH	Umweltziel	Umstellung des Produktportfolios auf Green Care Professional im Rahmen der Go Green Kampagne. Erhöhung des Anteils der Green Care Professional Produkte im Gesamtportfolio auf 54 % (gemessen an net net sales).	2024	In Arbeit.
BNS International GmbH	Umweltziel	Erhöhung des Recyclatanteils bei Kunststoffgebinden auf 70 % (+ 5 % gegenüber 2023) bzw. auf 55 % (+ 4 % gegenüber 2023) bezogen auf die Stückzahl.	2024	In Arbeit.
BNS International GmbH	Umweltziel	Umstellung der Sohlenverpackung der Marke Bergal (ausgenommen Gelsohlen) von einem Frischfaser auf einen Sekundärfaserkarton (GD2).	2024	In Arbeit.
BNS International GmbH	Energieziel	Die gefahrenen Kilometer pro Außendienstmitarbeiter sollen von 67,1 km pro Kundenbesuch (inklusive Training vor Ort) auf 58 km gesenkt werden (- 13,6 %), um Kraftstoff und CO ₂ -Emissionen einzusparen.	2024	In Arbeit.
Frosch Sales Team	Umweltziel	Einstellung von gedruckten Salesfoldern und Umstellung auf digitale Salesfolder. Dies führt zu einer berechneten jährlichen Reduktion von 1,64 Tonnen CO ₂ .	2024	In Arbeit.
Erdal Rex GmbH	Umweltziel	Einstellung von gedruckten Salesfoldern und Umstellung auf digitale Salesfolder. Dies führt zu einer berechneten jährlichen Reduktion von 410 kg CO ₂ .	2024	In Arbeit.
Erdal Rex GmbH	Energieziel	Steigerung der neu gelisteten Artikel von Werner & Mertz pro Geschäft pro Mitarbeiter auf 100 km von 4,8 auf 5,1 (+ 6 %) sowie Steigerung der Anzahl von Zweitplatzierungen pro Mitarbeiter auf 100 km von 5,5 auf 5,7 (+ 3 %). Dies führt zu einer Einsparung von Kraftstoff und CO ₂ .	2024	In Arbeit.

12. Kommunikation

Interne Kommunikation

Unsere Mitarbeiter*innen sind unser höchstes Gut. Ihr Einsatz, ihre Überzeugung und ihre Kreativität haben einen maßgeblichen Einfluss auf unseren gemeinschaftlich erarbeiteten Erfolg. Deshalb ist uns die Kommunikation mit unseren Mitarbeitenden ein wichtiges Anliegen. Wir achten auf einen wertschätzenden Umgang im Team, fördern die Gemeinschaft, die vertrauensvolle Kommunikation und das Lernen voneinander.

In unserer Zeitung für Mitarbeitende und auf unseren Info-Monitoren an den Standorten Mainz und Hallein werden regelmäßig Artikel zu umwelt- und energierelevanten Themen veröffentlicht. Im Rahmen von regelmäßigen Schulungen informieren wir alle Mitarbeitende über Nachhaltigkeitsthemen wie z. B. Umweltschutz und Energiesparmaßnahmen.

Die Durchführung einer jährlichen Onlineschulung zum integrierten Managementsystem ist für alle Mitarbeiter*innen obligatorisch. Neue Mitarbeitende erhalten im Rahmen ihrer Einarbeitung eine Einführungsveranstaltung (Welcome Day), in der sich das Nachhaltigkeitsmanagement vorstellt. Zusätzlich gibt es einen persönlichen Austausch, sofern die Funktion dies erfordert. Für unsere Mitarbeitenden haben wir ein internes Glossar entwickelt, in dem zentrale Nachhaltigkeitsbegriffe durch unsere Fachexperten in verständlicher Form erläutert werden. Darüber hinaus wird zu jedem Glossarbegriff auch unsere Haltung als Unternehmen dargestellt.

Mitarbeiterbeteiligung

Mitarbeiter*innen bei Werner & Mertz werden von Tätigkeitsbeginn an im Rahmen der Nachhaltigkeitsphilosophie eingebunden. Mit dem Ideenmanagement haben alle Mitarbeitende die Möglichkeit Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Diese Vorschläge werden in einem festgelegten Verfahren von den entsprechenden Fachbereichen bewertet und bei erfolgreicher Umsetzung prämiert.

In einem regelmäßig stattfindenden Nachhaltigkeits-Meeting nehmen Vertreter sämtlicher Fachbereiche wie Produktion, Forschung & Entwicklung, Marketing, Logistik, Vertrieb, Personal, Unternehmenskommunikation, Compliance, Legal, Einkauf und Corporate Affairs teil und tauschen sich über aktuell im Unternehmen relevante Themen aus, die die Nachhaltigkeit betreffen.

Für die operativere Arbeit im Kontext des Umwelt- und Energiemanagementsystems trifft sich quartalsweise ein Umwelt- bzw. Energieteam, in dem Projekte angestoßen, Kennzahlen überprüft und Ziele definiert werden.

12. Kommunikation

Externe Kommunikation

Im Hinblick auf die Information unserer externen Stakeholder gehört es zum Selbstverständnis von Werner & Mertz, den Vorteil unserer nachhaltigen Unternehmensphilosophie sowie unserer Produkte deutlich herauszustellen und transparent zu kommunizieren.



DNK: Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex ist ein branchenübergreifender Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen. Dort berichten wir umfassend zu festgelegten DNK-Kriterien und nichtfinanziellen GRI-Leistungsindikatoren (Global Reporting Initiative).

[deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)



Ganzheitlich-nachhaltig: Auf unserem Nachhaltigkeitsportal informieren wir über unsere Nachhaltigkeitsstrategie und wie diese dazu beiträgt, die Sustainable Development Goals zu erreichen.

[ganzheitlich-nachhaltig.de](https://www.ganzheitlich-nachhaltig.de)



Initiative Frosch: Mit der Initiative Frosch bereitet Werner & Mertz zukunftsweisenden und nachhaltigen Lösungen den Weg. Sie zeigt, dass die Kreislaufführung für Plastik sinnvoll, möglich und nötig ist. Für die Inhaltsstoffe von Reinigungsmitteln gilt: Leistungsstark und dabei so umweltschonend wie möglich und auf Basis von europäischen Pflanzenölen.

[initiative-frosch.de](https://www.initiative-frosch.de)



Recyclat-Initiative: Um die Kreislaufwirtschaft voranzubringen, hat Werner & Mertz 2012 die „Recyclat-Initiative“ ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, dass Plastik aus der europäischen haushaltsnahen Sammlung wie dem Gelben Sack als Wertstoff nach der Verwendung erneut hochwertig aufbereitet und wiederverwendet wird.

[wir-fuer-recyclat.de](https://www.wir-fuer-recyclat.de)



Circular Success: Mit ihrer neuen Nachhaltigkeitskampagne „Circular Success“ und der dazugehörigen Internetseite bezieht die Professional-Sparte von Werner & Mertz, Tana-Chemie GmbH, Position gegen Klima-Greenwashing.

[circular-success.com](https://www.circular-success.com)

12. Kommunikation



News-Portal: Auf der News-Plattform von Werner & Mertz bündeln wir Informationen zum Unternehmen, zu unseren Marken, Initiativen und Kampagnen.

news.werner-mertz.de



Green Care Academy: Die Green Care Academy ist ein innovatives Weiterbildungsangebot für Reinigungskräfte. Sie dient dazu praxisorientierte, leicht verständliche Informationen für den Arbeitsalltag zu vermitteln, um nachhaltig geschult mit Fachwissen den Job zu meistern.

green-care-academy.com



Lobbyregister Deutschland/Europa: Durch den Eintrag im Lobbyregister können Reinhard Schneider und Timothy Glaz die Interessen unseres mittelständischen Familienunternehmens zu allen relevanten Themen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Transformation der deutschen und europäischen Wirtschaft zu effektivem Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität vertreten.

lobbyregister.bundestag.de



VNU: Im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V. engagieren wir uns mit anderen EMAS validierten Unternehmen für durchgängigen Umweltschutz.

vnu-ev.de



B.A.U.M.: Unser Unternehmen setzt sich im Netzwerk vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für umweltbewusstestes Management dafür ein, das zentrale Thema voranzubringen: eine lebenswerte Zukunft durch nachhaltiges Wirtschaften innerhalb der planetaren Grenzen.

baumev.de



Biodiversity in Good Company Initiative: Wir sind Mitglied in der Initiative Biodiversity in Good Company, um uns mit anderen Unternehmen und Experten im Bereich der Biodiversität regelmäßig auszutauschen. Der Schutz der Biosphäre und damit der Biodiversität stellt für uns einen wichtigen Baustein im Rahmen unserer ganzheitlich nachhaltigen Unternehmensausrichtung dar.

business-and-biodiversity.de



Social Media: Auf den Social Media Kanälen von Werner & Mertz sowie von der Initiative Frosch informieren wir über unsere Arbeit und zu Themen der Kreislaufwirtschaft.

12. Kommunikation

Für **weitere Informationen** steht Ihnen unser Nachhaltigkeitsmanagement als Ansprechpartner zur Verfügung:

Nachhaltigkeitsmanagement

E-Mail Postfach

Werner & Mertz GmbH

Rheinallee 96

D-55120 Mainz

E-Mail: Nachhaltigkeit@werner-mertz.com

Yannic von Raesfeld

Leiter Nachhaltigkeitsmanagement

Werner & Mertz GmbH

Rheinallee 96

D-55120 Mainz

E-Mail: YvonRaesfeld@werner-mertz.com



13. Gültigkeitserklärung

Die Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert.

Die nächste konsolidierte Fassung wird spätestens am 22. Mai 2027 zur Validierung vorgelegt.

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurden beauftragt:

Dr. Ing. Norbert Hiller

(Zulassungs-Nr.: DV0021)

INTECHNICA Cert GmbH

(Zulassungs-Nr.: DV0279)

Ostendstr. 181, D90482 Nürnberg



14. Validierungsbestätigung

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir unsere Mitarbeitenden, Kunden, die interessierte Öffentlichkeit und weitere Stakeholder über die Umweltleistung unseres Unternehmens informieren. Wir versichern den Wahrheitsgehalt, der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Veröffentlichung frei. Verantwortlich für die Freigabe dieser Umwelterklärung ist die Geschäftsführung.

Der Unterzeichnende, Dr. Norbert Hiller, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DEV0021, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 20 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw.

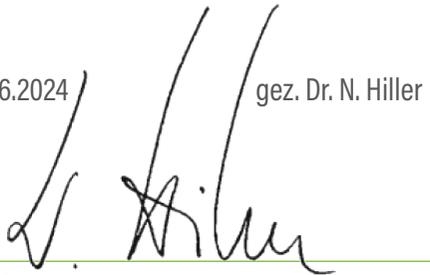
die gesamte Organisation Werner & Mertz GmbH, ERDAL-REX GmbH, Tana-Chemie GmbH, Werner & Mertz Service & Logistik GmbH und BNS International GmbH am Standort Rheinallee 96 55120 Mainz die in der konsolidierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-152-00013) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung / der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation / des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, den 04.06.2024

gez. Dr. N. Hiller



Dr.-Ing. Norbert Hiller
(Umweltgutachter)